

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

Jhg. 42 - Nr. 10 - 8. März 85

Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

### Bessere Luft für Landeck

#### Petition des Umweltforums an die Stadtgemeinde Landeck

(schü) »Bessere Luft für Landeck« — »Überprüfung von Feuerstätten« lautet die Petition, die das Landecker Umweltforum vergangenen Donnerstag Bürgermeister Anton Braun übergab. Dabei will das UFO durch praktische Beiträge einen weiteren Schritt zur Verbesserung der Umweltsituation in der Stadt Landeck setzen.

In dem Schreiben wird die Gemeinde ersucht, die bestehenden gesetzlichen Grundlagen zur Überprüfung von Feuerstätten anzuwenden. Die Überprüfung der vorgeschriebenen Messungen und der Beachtung der Vorschriften kann anlässlich der Feuerbeschau erfolgen.

Da der Betreiber einer Anlage, in Landeck beträgt die Anzahl der Feuerstätten 500 Ölfeuerungen, 200 Festbrennstoffheizungen und 10 Gasheizungen, der Rest sind Einzelfeuerstätten, gesetzlich zur Überprüfung verpflichtet ist, fallen der Gemeinde keine Kosten an. Sie könnten jedoch durch eine beispielgebende Zuschußaktion sozusagen die Patronanz über diese behutsame Umweltschutzaktion zum Wohle aller Bürger übernehmen.

Weiters fordert das UFO, daß der Einsteller nicht den Prüfbericht schreiben darf, die Prüfungsprotokolle vorübergehend ins Kehrloch einzuheften und nach Vorschreibung aufzube-

wahren sind und die Messung nur unmittelbar vor oder zu Beginn der Heizperiode an sauber gereinigten Feuerstätten erfolgen darf.

Diese Verordnungen führen

laut Umweltforum nicht nur zu besserer Luft in Landeck, sondern auch zu Energieeinsparungen für den einzelnen Heizungsbetreibenden. Auch sichert diese Aktion heimische Arbeitsplätze,

während mehr Ölverbrauch die ausländische Wirtschaft stützt und den Einheimischen und Gästen die Luft verpestet.

Für Auskünfte und Erläuterungen stehen die Sachbearbeiter im Arbeitskreis Energiebriefkasten des Landecker Umweltforums in den zuständigen Ausschüssen zur Verfügung.

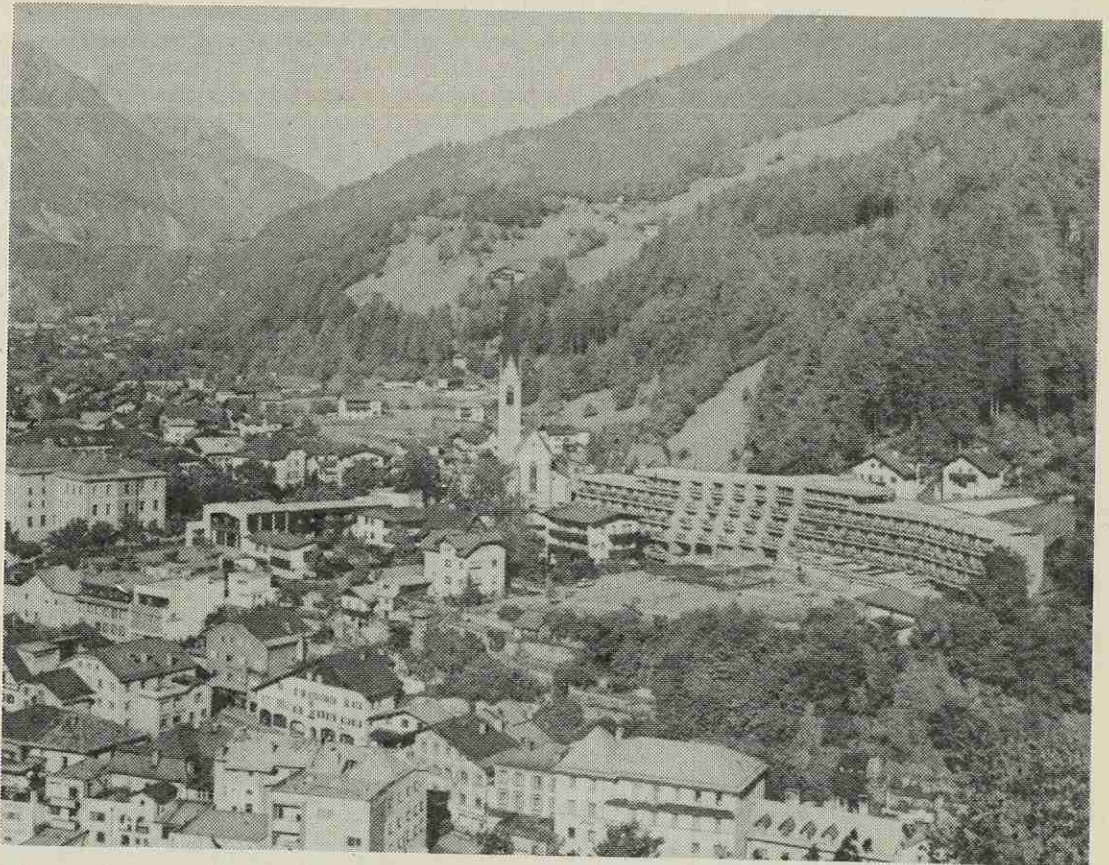


Foto: Mathis

**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

das goldene  
**80<sup>er</sup>**  
Sparbuch

**Unser 80er Sparbuch :  
Seine Vorteile sind Gold wert !**

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds.

## Bezirk Landeck weist niedersten wirtschaftlichen Entwicklungsstandard Tirols auf

Der Raumordnungsausschuß für wirtschaftlich benachteiligte Gebiete hat nach fundierten Vorarbeiten des Amtes der Tiroler Landesregierung den Stand und die Dynamik der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung in Tirol ermittelt und Vorschläge für die weitere Stärkung der Wirtschaftskraft ausgearbeitet. Der Bericht und der Maßnahmenkatalog des Raumordnungsausschusses für wirtschaftlich benachteiligte Gebiete wurde vom Raumordnungskonferenz, von der Raumordnungskonferenz und von der Tiroler Landesregierung beschlossen und ist damit eine wesentliche Grundlage für die Raumordnungs- und Entwicklungspolitik in Tirol.

Das Amt der Tiroler Landesregierung hat nun auch für 1981 in gleicher Weise wie schon für die Jahre 1961 und 1971 den regionalen Entwicklungsstand Tirols ermittelt. Regionaler Entwicklungsstand wird in der Studie mit »Niveau der Wirtschaftstätigkeit« gleichgesetzt. Statistische Grundlage bilden 23 Indikatoren, die mit Hilfe der Faktorenanalyse, eine multivariate statistische Methode, ausgewertet worden sind. Neben der Ermittlung des wirtschaftlichen Entwicklungsstandes für die einzelnen politischen Bezirke und die 55 Planungsräume ist in der Studie auch versucht worden, die wirtschaftliche Entwicklungsdynamik zu bestimmen.

»In diesen 20 Jahren hat die Raumordnungs- und Entwicklungspolitik gegriffen, in dem Sinne, wie wir es wollten«, sagte

der Vorsitzende des Raumordnungsausschusses, Landesrat Dipl. Ing. Dr. Alois Partl, der bei der Landespressekonferenz am 27. Februar 1985 mit dem Leiter der Geschäftsstelle für Angelegenheiten der Raumordnung, Oberrat Dr. Alfred Fischer, zum Thema »Stand und Dynamik der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung in Tirol« Stellung bezog.

Wie Landesrat Partl ausführte, weist die Landeshauptstadt Innsbruck für 1981 in allen Bezirken Tirols immer noch den höchsten wirtschaftlichen Entwicklungsstand auf, vor den Bezirken Kitzbühel und Schwaz. Der Bezirk Kufstein, 1961 noch an zweiter Stelle und 1971 an dritter Stelle gelegen, ist auf den vierten Rang abgerutscht. Für 1981 gegenüber 1961 und 1971 unveränderte Positionen weisen der Bezirk Innsbruck-Land (fünfter Rang), der Bezirk Reutte (sechster Rang) und der Bezirk Imst (siebter Rang) auf. Der Bezirk Lienz hat 1981 den letzten Rang an den Bezirk Landeck abgegeben.

Die stärkste gesamtwirtschaftliche Entwicklungsdynamik hat von 1961 bis 1981 der Bezirk Lienz aufgewiesen, wobei allerdings die vergleichsweise niedrigere Ausgangsbasis zu beachten ist.

Eine sehr hohe gesamtwirtschaftliche Entwicklungsdynamik zeigen für den Zeitraum von 1961 und 1981 die Bezirke Innsbruck-Stadt und Kufstein.

In der Entwicklung der Land- und Forstwirtschaft rangiert der Bezirk Reutte an letzter Stelle, in

der Entwicklung der Industrie ist der Bezirk Kufstein an letzter Stelle, gefolgt von den Bezirken Schwaz und Innsbruck-Stadt. Im Fremdenverkehr fällt der Bezirk Innsbruck-Stadt etwas ab, während bei allen anderen Bezirken eine gleichmäßige starke Entwicklungsdynamik besonders auffällt.

Einen erheblichen Entwicklungsrückstand sowohl in der Land- und Forstwirtschaft als auch in der Industrie weisen die Bezirke Landeck (jeweils 9. Rang) und Imst (jeweils 7. Rang) auf, während der Bezirk Lienz in der Industrie und im Fremdenverkehr einen immer noch erheblichen Entwicklungsrückstand aufweist, nämlich jeweils den

achten Rang.

Der Bezirk Reutte weist nur in der Land- und Forstwirtschaft (8. Rang) eine Strukturschwäche auf. Alle übrigen Bezirke sind in einem der drei Wirtschaftsbereiche mindestens mit einem ersten oder zweiten Rang vertreten, kein einziger Bezirk ist aber in allen drei Wirtschaftsbereichen jeweils erstrangig vertreten.

Ein regional wesentlich differenzierteres Bild des Entwicklungsstandes Tirols zeigen die Planungsräume. Mehr als die Hälfte der Wohnbevölkerung Tirols ist in 14 Planungsräumen mit einem wirtschaftlich sehr guten Entwicklungsstand. In Planungsräumen mit einem guten bis mäßigen Entwicklungsstand sind rund 40% der Wohnbevölkerung und nur 7,7% in wirtschaftlich benachteiligten Gebieten.

Dr. Heinz Wieser

## 10 Jahre Tiroler Wasserwacht

Seit zehn Jahren steht die Tiroler Wasserwacht, ein Verein von 360 Mitgliedern, mit Idealismus und dem heute notwendigen umfangreichen Wissen im Dienste des Gewässerschutzes. Die Entwicklung der Zivilisation hat das weltweite Problem der Umweltbelastung mit sich gebracht. Verschmutzungen der Luft, des Wassers und des Bodens beeinträchtigen den Lebensraum und erfordern daher dringend Maßnahmen. Im Kampf um eine saubere Umwelt muß die Tiroler Wasserwacht feststellen, daß es immer aufwendiger und schwieriger wird, wirkungsvoll Umweltschutz zu betreiben, da organisatorische, finanzielle und personelle Probleme im Vordergrund stehen.

Die Tätigkeit dieses Vereines erstreckt sich auf ganz Tirol, personelle Stützpunkte befinden sich in allen neun Bezirken. Der Hauptzweck des Vereines besteht in der Beobachtung der Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes und der Umweltschutzgesetze.

Die Wasserwacht, die Umweltsünden auf kontrollierenden Streifgängen an die jeweilige Gemeinde bzw. Bezirkshauptmannschaft weitermeldet, ist eine koordinierende Stelle zwischen Gewässeraufsichtsorganen und den Behörden, die keine Exekutivgewalt hat.

Die Mitglieder, die von der Tiroler Landesregierung vereidigt werden, üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich und unentgeltlich aus. Sie werden bei Bedarfsfällen und Katastrophen eingesetzt. Das neue Schulungszentrum in Hall findet bei den Mitgliedern großen Anklang.

Um die künftige Entwicklung abzustecken und einen Überblick über notwendige Maßnahmen zu erhalten, wurde ein Entwicklungskonzept erstellt, das die Sicherstellung der Finanzierung, den Ausbau der Gewässeraufsicht, die Errichtung einer Landesgeschäftsstelle, die Erstellung einer neuen Geschäftsordnung, die Neuerarbeitung des TWW-Gewässer- und Umweltschutzführers sowie die Erstellung eines Einsatz- und Katastrophenplanes für die TWW vorsieht. Weiters sollen das Funknetz ausgebaut und eine verstärkte Schulungstätigkeit für Mitglieder in den Bezirken und Regionen durchgeführt werden.

Dr. Heinz Wieser

## Wie es früher war



Flirsch im Sommer des Jahres 1920

# Was geschah im März des Jahres...?

1965

Bundespräsident Dr. Adolf Schärf verstarb im 75. Lebensjahr und wurde unter großer Anteilnahme in- und ausländischer Politiker in der Präsidentsengruft auf dem Wiener Zentralfriedhof beigesetzt. Dr. Alfons Gorbach wurde von der ÖVP einstimmig zum Kandidaten für die Bundespräsidentenwahl am 23. Mai 65 nominiert. (Dr. Gorbach war Alt-Bundeskanzler).

Die österreichische Fluggesell-

Mit dem Gewinn des Skiweltpokals 1969 konnte der St. Antoner Karl Schranz den bisher größten Triumph in seiner erfolgreichen Laufbahn erzielen.

Dwight D. Eisenhower, der ehemalige amerikanische Präsident, starb an Herzversagen.

1971

Der Josefitag (19.3.) — Landesfeiertag von Tirol wurde zum normalen Arbeitstag erklärt.

Die Kongreßpartei von Ministerpräsident Indira Gandhi er-

chen Schwestern aus alle jenen Spitälern an, in denen die Fristenlösung praktiziert wurde. Der

Schischaukel  
**VenetBahnen**  
Landeck - Zams - Fließ  
Pulver- oder  
Firmschnee  
beides finden  
Sie bei uns



schweizerische Nationalrat lehnte die Fristenlösung ab.

Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger feierte seinen 60. Geburtstag. Osttirol verzeichnete nach dem schneereichen Winter des Jahres 1974 auch 1975 wieder einen sehr »harten« Winter. Mitte März fielen noch 3 Meter Neuschnee.

Wie statistische Erhebungen zeigten, zählte Österreich zu den fünf geburtenschwächsten Ländern Europas — und dazu nun auch noch die Fristenlösung.

## Neuer Umweltschutzreferent in Zams

Bei der Jahreshauptversammlung der SPÖ Zams, die vor kurzem im Gasthaus Egg stattfand, wurde Klingeis Reinhard als Umweltschutzreferent neu in den Ortsausschuß gewählt. Neben den umfangreichen Tätigkeitsberichten der einzelnen Referenten

und Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft zur SPÖ Zams, standen auch die Wahlen der Funktionäre für das Jahr 1985 auf dem Programm. Dabei wurde der »alte« Ausschuß einstimmig wieder gewählt. Anschließend hielt der in Zams sehr beliebte Politiker Bundesrat Dr. Lothar Müller ein ausgezeichnetes Referat. Mit einer regen Diskussion klang diese sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung aus.

## Ciel Noir in Fiss

Am Freitag, dem 8. März 1985 um 20 Uhr versucht die Gruppe »Ciel Noir« in Fiss, im Gasthof Bergblick ab 20 Uhr Musik zu spielen, die keine Grenzen und Richtlinien kennt, einen Rhythmus aufweist, den jeder empfinden kann. Die Gruppe Ciel Noir steht am Anfang eines Versuches, diese Musik zu spielen...

HAND-STRICKGARNE IN SANFTEN FRÜHLINGSTÖNEN  
NEUE SOMMER-PASTELLS, LEINEN-STRUKTUREN, NOPPEN- UND BÄNDCHENKOMBINATIONEN  
LÄSSIGE MODELLE — GROSSZÜGIGE FORMEN — FANTASIEVOLLE MUSTER  
ZU FINDEN IN IHREM



schaft AUA verzeichnete ihren millionsten Fluggast.

Im Jahre 1964 hat die Zahl der Arbeiter in der Land- und Forstwirtschaft um 7,8% abgenommen (ca. 8.500 Personen). — Der Trend zur Industrialisierung war deutlich zu erkennen.

Der Sowjetunion glückte ein Zwillingsraumflug. Einem der beiden Kosmonauten gelang es, das Raumschiff zu verlassen und 10 Minuten lang frei im Raum zu schweben. Amerikanische Astronauten starteten ebenfalls zu einem Zwillingsflug und umkreisten 3 mal die Erde. Die amerikanische Raumsonde »Ranger 9« schlug im vorberechneten Zielgebiet auf, nachdem sei einige 100 Bilder von der Mondoberfläche zur Erde gefunkt hatte.

1969

Der Mörder von Martin Luther King wurde zu 99 Jahren Gefängnisstrafe verurteilt.



rang bei den Kongreßwahlen in Indien die Zweidrittelmehrheit.

Die Strecke München — Innsbruck flog erstmals eine 19-sitzige Maschine der »Transair«. Diese Fluggesellschaft wird diese Linie mehrmals wöchentlich in ihr Programm aufnehmen.

1974

In Süd- und Osttirol fielen zwei Meter Neuschnee.

Bei den Gemeinderatswahlen in Tirol erreichte die ÖVP einen Stimmenzuwachs von 2,8%. Die SPÖ hatte noch in 11 Gemeinden, die Mehrheit, die sie vor allem in Kufstein und Telfs verlor.

Die österreichische Bischofskonferenz beschloß, das Volksbegehren gegen die Fristenlösung zu unterstützen.

In einer Äthiopischen Provinz sind nach sechs Jahren Dürre sintflutartige Regenfälle niedergegangen, die schwere Überschwemmungen verursacht haben. In Äthiopien herrscht auch zur Zeit wieder große Hungersnot. Auch in Brasilien wurden im März des Jahres 1974 einige hunderttausend Menschen auf Grund von schweren Überschwemmungen obdachlos, tausende wurden vermißt oder waren möglicherweise ertrunken.

1975

In der BRD waren 10% der Beschäftigten ohne geregelte Arbeit.

Zahlreiche Frauenorden kündigten den Rückzug der geistli-

OSTERSCHMUCK-  
BASTELKURS IM  
HOBBYGESCHÄFT  
GITTERLE AM  
MONTAG, DEN 11.3.85  
ab 19 UHR.  
WIR BITTEN UM  
TELEFONISCHE  
ANMELDUNG.

**gitterle**

6500 Landeck - Nesselgarten,  
Tel. 05449/5277

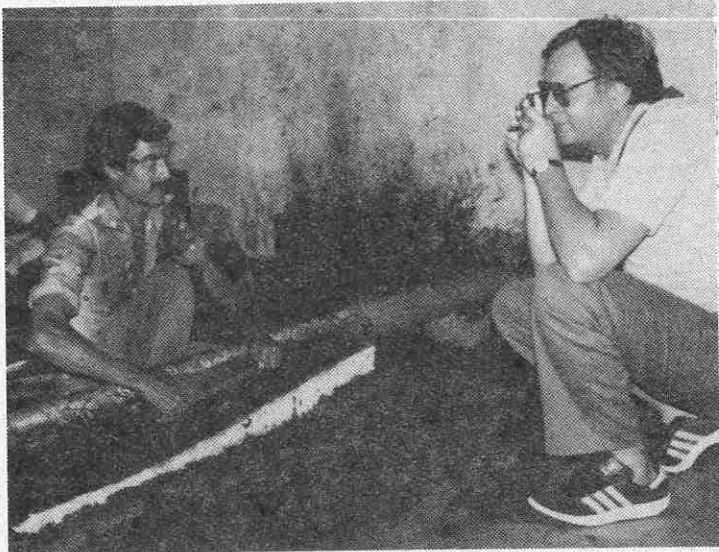
## In d'r Deitschstund!

D'Deitschstund war für mi  
in d'r Schual a orgs G'frött.  
Bei Leib it, mit schreiba und löisa  
hots mi kött.  
Wou keahrt »wos« und wou »wem«,  
döis war für mi döis groaß Problem.  
D'r dritte und d'r vierte Foll,  
dia haba mi g'mocht schwitza,  
d' Schwöst'r Fabiola söit:  
»Du bleibst am End nou sitza!  
Sou weit isches decht nia kemma,  
i honn mi miaße föscht zame nemma.  
Findest an Partner, nocha o Graus,  
iatz kennst di mit dia Fälle schu gar numa aus.  
Du kearst zu »dem« und dear zu »dir«,  
aus »i« und »du«, do weara »miar«. Kemma Kind'r, dia keara »dei«,  
's dauert gar it long, nocha hoabt's: »Na mei«. Und kema gar nou d' Enklkind'r,  
weard döis Problem kua bissle mind'r.  
D'r Helmut keart »deara« (dieser)  
d' Christine in »döim« — bei 13 do woas ma,  
bold nimmer wear »wem«!  
I dicht am liabste in Mundart,  
do braucht sig's lei reima  
do geits kuane Fahler,  
döis tuat lei sou scheine.

Hanni Kraxner

# Wirtschaft im Bezirk

## Pesjak in Persien — Orientfrühling '85 Einkaufsreise nach Teheran, Täbris, Schiras und Ghom



Dr. Pesjak auf seiner Einkaufsreise im Orient.

### Guggenberger zu Volksbegehren

»Das Konrad-Lorenz-Volksbegehren ist eine Ansammlung von ökologischen Gemeindeplätzen und unbestrittenen Zielsetzungen einerseits, sowie von Forderungen andererseits, deren Verwirklichung Österreich in ein vorindustrielles Biedermeier zurückführen würde.« Diese Auffassung vertritt der Tiroler SPÖ-Abgeordnete Guggenberger in einer Presseaussendung.

Die vom Volksbegehren geforderte verfassungsrechtliche Verankerung des Umweltschutzes ist bereits vor Monaten erfolgt. Mit der Forderung, jeder, der sich in seinem Recht auf Umweltqualität verletzt fühlt, soll sich beim Verfassungsgerichtshof beschweren können, werden lediglich falsche Hoffnungen geweckt. »Der Verfassungsgerichtshof wird sich schwer tun, über subjektive Empfindungen zu befinden«, meint der Nationalratsabgeordnete dazu.

Ginge es nach den Volksbegeh-

rens-Initiatoren, dürfen in Zukunft überhaupt keine Kraftwerke mehr errichtet werden, wenn sie einen unwiederbringlichen Verlust an Naturlandschaft zur Folge haben. Die Initiatoren wollen diese Formulierung jetzt zwar herunterspielen, letztlich aber läuft diese auf ein völliges Verbot aller Kraftwerksprojekte hinaus, da ein Kraftwerk, das ohne Inanspruchnahme von Natur gebaut wird, denkunmöglich ist.

Nicht zuletzt wird die Volksbegehrensforderung nach verstärktem Ausbau von Blockheizkraftwerken mittlerweile von namhaften Ökologen als umwelttechnisch schlechteste Lösung angesehen. »Das von der Kronenzeitung zum Zweck ihrer Auflagensteigerung ferngesteuerte Volksbegehren ist den Einsatz engagierter Umweltschutzaktivisten mit Sicherheit nicht wert«, meint Guggenberger zur derzeit laufenden Initiative.

### 1139 Unterschriften gegen Mischbetonwerk

Die Diskussion um die Perfuchsberger Au erreichte vergangenen Donnerstag ihren vorläufigen Höhepunkt. Dr. Besel, Sprecher der Bürgerinitiative gegen die Errichtung eines Mischbetonwerkes in der Au, übergab Bürgermeister Anton Braun 1139 Unterschriften, die sich ge-

gen das geplante Projekt der Firma Streng stellen.

Weiters sollte der Abend zu einer offenen Aussprache zwischen den Gemeindevereinigten und der Bürgerinitiative rund um die Ereignisse der vergangenen Wochen dienen. Die Diskussionen zogen sich bis nach Mitternacht hin.

Persien (Iran), das Land mit der ältesten Teppichknüpfrtradition ist Ziel der Frühjahrseinkaufsreise der Firma Pesjak-Orient in Landeck. Die erste Station ist die Hauptstadt Teheran und zwar der älteste und größte Teppichbasar der Welt, mit ca. 2.500 Basaris, wie die Händler dort genannt werden.

Speziell für diese Einkaufsreise wurden der Firma Pesjak-Orient und ihrem Partner, dem ger. beid. Sachverständigen Dir. G. Schaffhauser, die neuen Knüpfprodukte zurückgehalten um als erster die Ware auswählen zu können. Dies ist nur möglich durch jahrelange Kontakte zu den Farshejahmi, wie die Teppichhändler dort heißen.

Der nächste Einkaufsplatz ist Täbris, ca. 800 km nördlich von Teheran, die Hauptstadt der persischen Provinz Asarbeidjan.

Hier kauft man vor allem Brücken und Läufer.

Weiter geht es nach Schiras, ca. 1.200 km südlich, in der Nähe der Golfregion, die seit Jahren hart umkämpft ist. Schiras ist das Zentrum des südpersischen Teppichhandels mit den umliegenden Provinzen Gaschgai, Afschiri



und Bachtari. Die hier eingekauften Perserteppiche sind äußerst strapazfähig und besonders für unsere Alpengegend geeignet.

Den Schlußpunkt bildet Ghom, die Heilige Stadt des Imman, Sitz des Ajatollah Khomeiny, wo die feinsten und edelsten Seidenteppeiche geknüpft werden. Die geknüpften Teppiche kommen per Luftfracht nach Österreich und sind bereits ab dem 25. März in der großen Orient-Teppichausstellung im »Orientfrühling 85« im ersten Orient-Teppichfachgeschäft Westtirols in Landeck zu sehen.

## LANDECKER UMWELTFORUM

### ENERGIEPROBLEME AUS UNSEREM BEZIRK

#### 2. Teil

**Anfrage: Mein Haus ist über 300 Jahre alt. Welche sonstigen Maßnahmen können Sie mir noch raten?**

Antwort: Die hier empfohlenen bautechnischen Energiesparmaßnahmen können selbstverständlich auch mit anderem Material durchgeführt werden. Diesbezüglich können Sie weitere Informationen von den einschlägigen Fachbetrieben oder Fachleuten erhalten.

Bei allen Varianten verlangen Sie aber unbedingt eine sogenannte **k-Wertermittlung** und vergleichen Sie diese Werte mit jenen, welche hier empfohlen werden! Da Dämmputze unterschiedlicher Wärmedämmqualitäten auf dem Markt sind, ist hier besonders darauf zu achten, daß alle, bei gleicher Stärke aufgebracht, unterschiedliche k-Werte der Mauern ergeben können.

1/B Dachgeschoßdämmung - alter k-Wert = 1,8 W/m<sup>2</sup> K bei allen Bauteilen.

a) Boden: ca. 22 m<sup>2</sup> Porenverschlusplatten + 44 qm (2x5 cm) Schaumstoffplatten (z.B. Styropor PS 20). K-Wert neu: 0,3 W/m<sup>2</sup> K, Materialkosten ca. 5.500.— incl. MWSt.

b) Spitzboden - Giebel: ca. 14 qm Porenverschl. pl. + 28 qm (2x5 cm) Schaumstoffpl. K-Wert

neu: ca. 0,3 W/m<sup>2</sup>, Materialkosten ca. 3.500.— S incl. MWSt.

c) Dachraum-Seitenwände: ca. 22 qm Mineralfaserdämmfilz, 12 cm stark + 22 qm Gipskartonplatten. K-Wert neu: 0,35 W/m<sup>2</sup>, Materialkosten ca. 2.600.— S incl. MWSt.

d) Dachschrägendämmung: Doppeldachkonstruktion vorhanden. 12 qm wie bei Pkt. c' Materialkosten ca. 1.400.— incl. MWSt, Gesamtkosten Material 13.000.— S incl. MWSt, Gesamtkosten Lohnaufwand ca. 11.000.— S incl. MWSt, Summe Kosten 1/B ca. 24.000.— S incl. MWSt, Öleinsparung ca. 780 lit. = ca. 5.400.S incl. MWSt, Amortisation ca. 4,5 Jahre, Förderung: wie bei 1/A monatl. Rückzahlung bei: dekursiver Verzinsung: ca. 311.— S, antiparziper Verzinsung: ca. 325.— S.

**Zusammenfassung 1. Etappe: Heizungsumbau + Baumaßnahmen. Gesamte Investitionskosten: ca. 120.000.— S. Gesamtamortisation: ca. 8,5 Jahre im günstigen Fall, ca. 10,5 Jahre im ungünstigen Fall. Rückzahlung gesamt: monatl. ca. 1058.— S bis 1.104.— S. Laufzeit: 10 Jahre bei 9,5% Verzinsung. Öleinsparung gesamt je Jahr ca. von 1.630.— lit = ca. 11.410.— S bis 2.180 lit = ca. 15.260.— S.**

Fortsetzung folgt

# Hausfrauen-Ecke

## Die französische Küche

(CL) Frankreich ist in unseren Augen nach wie vor das Paradies der Feinschmecker. Schon beim Einkauf in den Geschäften merkt man, daß sich die Franzosen für Speisen und Getränke interessieren — jeder verfügt über gewisse Kenntnisse bezüglich Warenqualität und Zubereitungsart und weiß deswegen genau, welche Lebensmittel gekauft werden müssen. Denn eine wichtige Forderung der französischen Küche ist es, immer frische Lebensmittel zu verwenden. Dies ist keineswegs eine Erfindung der Nouvelle Cuisine, sondern war immer schon eine Selbstverständlichkeit. Die Qualität der Nahrungsmittel kommt auch bei der Verarbeitung deutlich zur Geltung. Frisches Obst als Vor- oder Nachspeise ist nach wie vor sehr beliebt. Natürlich darf auch der Käse, die »wichtigste Nachspeise« der Franzosen, niemals fehlen. Er wird meist zu dem traditionellen »Baguette« gegessen. Wein ist das Volksgetränk in Frankreich, der zu fast jedem Essen getrunken wird.

pentassen geben, Suppe darübergießen und mit dem Käse bestreuen.

### Lothringer Käsekuchen (Quiche lorraine)

200 g Mehl, 100 g Butter oder Margarine, Salz, 5 Eßl. Wasser, 200 g gekochter Speck oder Schinken, 3 Eier, 1/4 l Sahne, Pfeffer, 125 g geriebener Emmentaler.

Mehl, Butter, Salz und Wasser zu einem Mübteig verkneten und diesen in Alufolie eingewickelt 2 Stunden im Kühlschrank rasten lassen. Teig ca. 4 mm dick ausrollen und Boden und Rand einer Tortenform damit auslegen. Den Teigboden mehrmals mit einer Gabel einstechen. Speck in Scheiben schneiden und Teig damit belegen. Eier mit Sahne, Pfeffer und geriebenem Käse verrühren. Diese Masse über die Speckscheiben gießen und glattstreichen. Die Quiche bei 200 Grad ca. 30 Minuten backen. Noch warm aufschneiden und essen. Am besten paßt Weißwein dazu.

### Nizzaer Salat (Salade Nicoise)

1 Kopfsalat, 1/2 Salatgurke, 4 Tomaten, 1 Zwiebel, 150 g Thunfisch aus der Dose, schwarze Oliven, 4 Eßl. Olivenöl, 1 Eßl. Weinessig, Salz, Pfeffer, Kräuter, 2 hartgekochte Eier.

Kopfsalat waschen und in kleine Stücke zerreißen, Gurke hobeln, Tomaten achteln, Zwiebeln in Ringe schneiden, Thunfisch abtropfen lassen und in kleine Stücke zerteilen. Marinade aus Öl, Essig, Salz, Pfeffer und den Kräutern zubereiten und über den Salat gießen und vermischen. Mit Eierscheiben garnieren.

### Zwiebelsuppe (Soupe l'oignon)

3 große Zwiebeln, 5 dag Butter, 1 Eßl. Mehl, 3/4 l Wasser oder Suppe, Salz, weißer Pfeffer, 2 Scheiben Weißbrot, 1 Tasse Weißwein, geriebener Käse.

Zwiebeln in dünne Scheiben schneiden und in Butter goldgelb braten. Mehl über die Zwiebeln stäuben, leicht bräunen, aufgießen und würzen. Suppe zugegeben ca. 20 Minuten kochen lassen, vom Herd nehmen und Weißwein unterrühren. Getoastete Weißbrotscheiben in Sup-

## März im Stanzertal!

Lacka voll Operwosser  
gfriara zua no jedi Nocht  
Buaba hupfa, probiera, lo-  
cha laut wenna krocht  
wia an schmiariga Wurm  
so drecki, kruicht d' Stroß  
durchs Tol,  
d' Wiesa sei brau und  
flecki, Obfoll leit umma  
überoll.

Am Moargats o Wun-  
dar, heart mas pfeifa und  
piepsa,  
d' Vögl sei do und muntar  
tia si auf da Bäum stibit-  
za,

regnats amol und ma so  
über dia Bichl ochi  
schaut,  
a bißli an griana Schim-  
mar si bold amol fircha  
traut.

Tiats leichtar nema,  
bold kann ma wieder hof-  
fa,  
silbarni Polmkatzla kema  
o schua außa gschlofffa,  
krotzat a bißli uma, untar  
da Stauda im Gorta,  
Krokus tias numma gor a  
so long drworta.

Maaß Frieda, Strengen

## Aktion »V«-Verzicht Schwerpunkt Fernsehen

Vor kurzem konnte man in einer Zeitung über das Fernsehen, folgende Bemerkung lesen: »Übermäßiges Fernsehen kann Kinder aggressiv, fett und süchtig machen!«

Amerikanische Kinder sitzen durchschnittlich 25 Stunden in der Woche vor dem Bildschirm. Bedenklich ist, daß die ständige Berieselung mit TV-Gewalt dazu führen könne, daß die Kinder früher oder später gewalttätig werden, und Gewalt im realen Leben akzeptieren. Auch bei uns läuft diese Entwicklung ganz offensichtlich auf einem ähnlich besorgniserregenden Terrain. Bleibt die Frage, auf welcher Weise wirkungsvoll entgegen gearbeitet werden kann.

Der eingeschränkte oder bewußte Verzicht auf Fernsehen soll Zeichen der Selbstbeherrschung sein, und die Willenskraft unter Beweis stellen. Dabei sollen wir aber nicht nur den Fernsehkonsum der Kinder beschränken, sondern selber ein gutes Beispiel geben.

Vorerst wäre es sicher wichtig, daß Eltern und

Kinder gemeinsam den Sinn des Wortes »Verzicht« klären. Vielleicht zuerst allgemein und dann speziell zum Thema »Fernsehen«. Nach einem fruchtbaren Gespräch könnte man nun eine Einigung erzielen. Sei es nun mit einer Einschränkung der Tagesration oder einem »totalen« Verzicht, etwa mit einem »fernsehfreien« Tag. Nebenbei wäre natürlich auch wichtig, daß Eltern und Kinder gemeinsam das Fernsehprogramm besprechen.

Die Zeit der »fernsehfreien« Stunden könnte dann in der Familie in anderer Weise nützlich verwendet werden. Das so wichtige Gespräch innerhalb der Familie könnte verstärkt forciert werden, aber auch mit den Kindern verschiedene Spiele ausgetragen werden, oder vieles andere mehr.

Das schönste Ziel wäre es natürlich, auch außerhalb der Fastenzeit solchen »Verzicht« weiter zu pflegen.

In der nächsten Ausgabe wird ausführlicher über den Schwerpunkt Auto berichtet.



### Offener Brief

Der Bauer ist Umweltschützer und nicht ihr Vergifter. Am Schluß des Tiroler Gedenkjahres wurde von der Jugend — so hat es geheißen — der Bauer mit einem Sack Handelsdünger als Umweltvergifter dargestellt. Die Tiroler Jungbauernschaft weist eine solche Darstellung als grobe Irreführung unserer Bevölkerung zurück.

Der Bauer hat durch die Bewirtschaftung unsere schöne Landschaft gestaltet. Wir junge Bauern wollen unsere Höfe und damit einen gesunden Boden weiter bewirtschaften. Wir wissen, daß gesunde Nahrungsmittel nur mit gesunden Tieren und einer Pflanzenproduktion von gesunden Böden möglich ist. Diesen natürlichen Kreislauf wollen wir junge

Bauern erhalten und damit einen wichtigen Beitrag für die Menschen unseres Landes leisten.

Wir möchten auch betonen, daß gerade in Tirol die Nahrungsmittel auf natürliche Weise erzeugt werden. Wir erwarten aber auch, daß die Konsumenten unsere Erzeugnisse kaufen, daß diese Absatz finden und ihren gerechten Preis bekommen. Die große Belastung der Umwelt geht nicht vom Bauern aus. Der Wald stirbt, weil Industrie und Verkehr diese Umwelt bis heute stark belasten.

Die Bauern sind nicht die Umweltvergifter, wir von der jungen Generation wollen auch in Zukunft gesunde Nahrungsmittel auf gesunden Böden erzeugen, wir wollen dabei unsere Existenz finden und gleichzeitig die Natur schützen.

Für die Tiroler  
Jungbauernschaft:  
Regina Heiß und Hans Haim

# Die Sippe der Tschol »Päuleler« in St. Anton

Im ältesten Rechnungsbüchlein der Kirche St. Jakob vom Jahre 1480 ist erstmals ein Hans Tschol in unserem Dorf — das damals noch Stanzertal hieß — erwähnt.

Es kann angenommen werden, daß die Tschol aus Vorarlberg zugewandert sind, wo im späten Mittelalter, besonders im Montafon und im Klostertal viele Tschol festzustellen sind. Der Montafoner Heimatforscher Ludwig Vallaster, welcher die älteste Namensform von Tschol im 14. Jhd. mit Tschule angibt, glaubt, daß sich Tschol im Zuge der Eindeutschung aus dem romanischen Julian entwickelt hat. Vallaster weist auf die Namensform Tschule in seinem Bericht »Alteingesessene Geschlechter« im Montafoner Heimatbuch hin. Durch häufige Verheiratungen mit walserschen Frauen, könnte das Geschlecht der Tschol gleich anderen, ebenfalls romanischen Namen tragenden Familien, als Walsergeschlecht bezeichnet werden.

Der bereits erwähnte Hans Tschol aus der Zeit um 1480 war Kirchmair bei der St. Jakobser Kirche. Wir wissen jedoch nicht, welchen Hof diese erste Tschol-Familie im ausgehenden Mittelalter bewohnt hat. Da im Tiroler Untertanenverzeichnis vom Jahre 1427 für unseren Ort noch kein Tschol erwähnt ist, müßte deren Zuwanderung im Zeitraum zwischen 1427 und 1480 erfolgt sein. Als um das Jahr 1570 die Höfe am Moos infolge einer späteren Walserszuwanderung gebaut wurde, waren es im wesentlichen die Familien Seeberger, Mathies, Gfall und Tschol, welche das Land am Moos urbar machten.

Lediglich der Hof am Tengert hatte schon davor bestanden, so geht es aus der Dorfordnung von 1656 hervor. Gleichzeitig mit der Gründung des Weilers Moos mit seinen 5 Häusern, entstanden neben anderen Höfen im Talboden auch die Einschichthöfe oberhalb von St. Jakob: Munt, Kert und Putzen.

Im Wolkensteiner Urbar des Stiftes Stams wird in einem Lehenbrief vom 11. Nov. 1607 mehrmals ein Hans Tschol genannt, er scheint am Moos gewohnt zu haben. Ein Zusammenhang mit der nachfolgenden Ahnenreihe der Päuleler kann jedoch noch nicht nachgewiesen werden. Die Frau dieses Hans Tschol hieß Waldburga Egin, sie gebar ihm im Herbst 1625 einen Sohn Simon.

Mit Beginn der Matrikenbü-

cher ab 1623 lassen sich in unserer Gemeinde gleich mehrere Tschol-Familien feststellen, sie scheinen jedoch nicht von einem gemeinsamen Stammvater abzustammen. Wir wenden uns jener Familie zu, in welcher jener Paul Tschol aufscheint, nach dem sich die Nachfolger bis zum heutigen Tage »Päuleler« nennen.

Die folgende Ahnenreihe unserer Tschol ist eindeutig bestimmbar, zur besseren Übersicht bezeichnen wir die männliche Ahnenreihe von 1 fortlaufend. Wo es möglich ist, wollen wir auch

hieß Paulus, ein Hinweis, daß dieser Name in der Tschol-Familie schon früher üblich war.

Emilie Käller schenkte einem Sohn Heinrich und zwei Töchtern, Maria und Katharina, das Leben. Emilie Käller entstammte einer alteingesessenen Frächterfamilie vom Gastig, welche jedoch im 17. Jhd. im Mannestamm erlosch. An diese Familie erinnerte am Gastig der Flurname »Kallers Wasli«, ein einstiger Rastplatz für Fuhrwerke vor dem Haus Sattler.



In einem Rechnungsbüchlein der St. Jakobser Kirche wurde der Kirchmair Hans Tschol im Jahre 1480 erstmals erwähnt. Unser Bild zeigt die heutige St. Jakobser Kirche.

die Herkunft der Frauen und nähere Lebensumstände beschreiben.

1. Als den Stammvater unserer Tschol-Linie dürfen wir Christian Tschol bezeichnen, er und seine Frau Emilia Käller werden in der Trauungs-Eintragung ihres Sohnes Heinrich vom 17.2.1669 erwähnt. Christian Tschol hatte Emilie Käller vom Gastig in zweiter Ehe geheiratet, seine erste Frau Maria Koch war nach 7 Kindern im Jahre 1643 gestorben. Das jüngste Kind der ersten Ehe

2. Heinrich Tschol ehelichte im Winter 1669 Maria Margaritha Gfallin, welche ebenfalls vom Moos stammte. Sie war eine Tochter des Christian Gfall und der Gertrude Heinzin. Sie hatten 5 Kinder, wovon zwei im Kindesalter starben. Als Heinrich Tschol am 18. Jänner 1676 ganz unerwartet starb, war noch ein Kind unterwegs. Das Kindlein wurde am 16. September 1676 geboren und auf den Namen seines Großvaters Christian getauft. Die junge Witwe Maria-Margari-

tha Gfallin heiratete 3 Jahre danach einen gewissen Michael Senn.

3. Christian Tschol heiratete am 6. Februar 1702 die Maria Paalin aus St. Jakob. Sie war die älteste Tochter des Krämers Christian Paal im sogenannten Kirchenhof von St. Jakob, welcher unter dem Weg gegenüber der Kirche stand und im Jahre 1945 abbrannte. Christian Tschol und Maria Paalin hatten insgesamt 7 Kinder. Bei der achten Geburt starb Maria Paalin samt dem Kinde im März 1725.

4. Der vorletzte Sohn des Christian Tschol und der Maria Paalin hieß Paulus, er wurde am 27. Jänner 1720 geboren und ist der Namensgeber der »Päuleler«. Paulus Tschol heiratete im Jahre 1754 Katharina Schulerin, deren Herkunft wir noch nicht kennen. Das Paar hatte mindestens zwei Söhne, Franz Anton und Andreas Blasius. Paulus Tschol lebte nicht am Moos, sondern am Gries. Ihm gehörte eine Hälfte des noch teilweise bestehenden Falchhauses Nr. 29 neben der St. Antoner Kirche. Paulus Tschol arbeitete um 1779 als Salzfrächter mit einem eigenen Roß. Er erlebte den Übergang von der Säumerfrächtereie zur Wagenfrächtereie, da der Fahrweg über den Arlberg im Jahre 1787 eröffnet wurde. Da Paul Tschol früh Witwer wurde, hielt er sich eine Häuserin. Als er nicht mehr Salzsäumen konnte, verdiente er sich den Lebensunterhalt als Flickschuster. Diese Informationen gehen aus dem Aufschreibbuch des Wilhelm Nigg hervor. Die Nachfolger des Paul Tschol wurden nach im »Päuleler« genannt.

5. Ein Sohn des Paul Tschol hieß — wie bereits erwähnt — Franz Anton. Dieser heiratete im Jahre 1815 die wesentlich jüngere Maria Anna Strolz. Sie war eine Tochter des Thomas Strolz und der Witwe Katharina Klimmer, welche vermutlich auf Rafalt wohnten. Es konnte noch nicht festgestellt werden, wo die Familie des Franz Anton Tschol wohnte. Dieser Ehe entsproß der Sohn Josef, welcher am 13. Dez. 1826 geboren wurde. Im Familienbuch Seite 327 der Pfarre St. Jakob wird dieser Josef Tschol als »Päuleli« bezeichnet.

6. Josef Tschol vermählte sich im Jahre 1852 mit Theresia Kurz, der Tochter des Martin Kurz und der Maria Katharina Birkel. Ein gemalter Kasten mit der Inschrift »Franziska Kurz« steht heute bei Eugen Tschol — ebenfalls ein

Fortsetzung von vorhergehender Seite

»Päuleler« in Hörbranz; offenbar hatte Franziska Kurz diesen Kasten in die Ehe mitgebracht. Josef Tschol hatte 6 Kinder: Die älteste Tochter Kreszenz, geb. 1854, heiratete im Jahr 1887 in Einsiedeln den bei der Eisenbahn beschäftigten Josef Skalet aus Primiero. Aus dieser Ehe gingen die vielen Skalet-Nachkommen in St. Anton hervor.

Der Sohn Vinzenz, geb. 1858, heiratete die begüterte Wirtstochter Amalia Fritz von Pettneu und konnte nach dem Tunnelbau im Jahre 1884 das Gasthaus Schwarzer Adler in St. Anton kaufen. Die Tochter Maria Martina, geb. 1860, heiratete Franz Schuler »Lexler«, welcher den Gasthof Arlberg nach dem Tode des Gregor Huter ersteigerte. Zwei Kinder fanden einen frühen Tod durch Unglücksfälle. Augustus,

geb. 1862, verunglückte mit 19 Jahren im Öhli unter dem Bifang beim Räumen und die kleine Regina, geb. 1866, erstickte mit 2 Jahren an einer verschluckten Bohne. Der jüngste Sohn Gottlieb Tschol, geb. 1867, blieb auf dem Moos und heiratete Adelheid Huber von Nasserein, die einzige Tochter des Alois Huber und der Maria Katharina Falch. Sie bewohnten zunächst das Haus Nr. 113 am Moos, das heutige Köbler-Haus und zogen erst anfangs unseres Jahrhunderts in das Haus Nr. 111, das über Ludwig Tschol auf Alfred Tschol übergegangen ist.

Eine weitere Fortführung der Ahnenreihe erscheint nicht mehr notwendig, da die familiären Zusammenhänge der »Päuleler« in unserem Jahrhundert weitgehend bekannt sind.

Hans Thöni



**Scheibenschlagen auch in Pians!**

In letzter Zeit wurde häufig über das Scheibenschlagen am »Kassunnti« im Raum Landeck geschrieben, jedoch immer verschwiegen, daß auch in Pians der alte Brauch des »Scheibenschlagens« durchgeführt wird.

Im Gegensatz zu den anderen Orten des Talkessels, in welchen nur die Feuerwehren das Scheibenschlagen durchführen, wird dieser Brauch von der Musikkapelle Pians, der freiwilligen Feuerwehr Pians und der Burschenschaft Pians in einem dreijährigen abwechselnden Rhythmus durchgeführt. In diesem Jahr organisierte die Musikkapelle Pians unter ihrem rührigen Obmann Wolf Alois das traditionelle »Scheibenschlagen«. Im Gegensatz zu anderen Orten wird das Scheibenschlagen in Pians noch nach altem Brauch durchgeführt, das heißt, daß jeder Einwohner von Pians über 16 Jahre mit »seiner Scheibe« auch einen Vers serviert bekommt. Zu diesem Zweck schließen sich einige von Pians zusammen, um über jeden Einwohner von Pians einen lustigen Vers zu dichten.

Als Beispiel möchte ich den Vers, der in diesem Jahr unserem Bürgermeister Pfeifer Erwin mit Gattin gewidmet war, anführen:

»Dein Schuß und dia Schei-

*bè eis Dama und Hears, mecht d' Musi am Bürgermuaschter und seir Frau verehra!*

*Insertn Bürgermuaschter wella miar heint nit necka und ploga, ihm tia mar dafür recht fescht donka und Vergaltsgott so ga.*

*Eis wissats ja salt, wia er muaß alli springa und renna, dernöbt nou souviel Dianscht mocha, — sall muaß ma earscht kenna.*

*I woab schua, warum der Erwin ischt a sou jung und fit, deis mächt s' Touragiah d'Dawin douba — zu zwoat und zu dritt.*

*Da geits kua Kanzlei und kuan Parteiverkehr, da ischt ma allua — eiba sei freier Heer!*

*Ou bam Schiklub ischt der Erwin wieder voarna drann, eis geit eiba für dein Verein kuan bessara Mann.*

*Huire freilli hat er nit viel z'tia, es sett halt schneiba — sall war halt schia.*

*Bald hat is vergessa: der nui Gemeindesaal tuat ins gfolla, er ischt woll der schianst weitem vo alla.*

*Iatz konns beim Konzert woll regna und giaßa, ins Musikonta konn deis numma verdriaßa.*

*Zum Schluß, Erwin, sall ischt woll klar, winscha miar alles Guats für deis und s'nägscht Jahr!*

*Bedingt durch das Ausrufen solcher Verse, wurde das Scheibenschlagen in Pians zu einem richtigen Dorffest, wobei die guten »Kaskiacheln« getuncht in Essig und der »Saltbrennte« das ihrige dazu beitrugen.*

W.A. Pians

# Die Sterne sagen es



**Widder — 21.3.-20.4.**

Neue Begegnungen werden sich vorteilhaft auf Ihr Privatleben auswirken. In wirtschaftlichen Dingen gibt es Stabilität.



**Stier — 21.4.-20.5.**

Jetzt haben Sie Freude daran, sich Widerständen, die sich im Berufsleben ergeben, mit vollem Einsatz entgegenzusetzen.



**Zwillinge — 21.5.-21.6.**

Spekulationen auf finanziellem Gebiet sollten Sie jetzt nach Möglichkeit vermeiden, auch wenn Sie „gute Tips“ haben.



**Krebs — 22.6.-22.7.**

Es bietet sich jetzt eine gute Gelegenheit, Ihre Fähigkeiten ins rechte Licht zu rücken.



**Löwe — 23.7.-23.8.**

Überschätzen Sie sich nicht zu sehr. Der Alltag bringt Erfreuliches; das Familienleben harmonisiert.



**Jungfrau — 24.8.-23.9.**

Die Zeit ist jetzt günstig, Vorteile zu nutzen. Im Privatleben tut sich mancherlei.



**Waage — 24.9.-23.10.**

Warten Sie ein bißchen ab, bevor Sie sich an die Durchführung ehrgeiziger Pläne heranwagen!



**Skorpion — 24.10.-22.11.**

Sie erleben jetzt eine erfreuliche Zeit, die es Ihnen ermöglicht, Ihre Interessen zu pflegen. Neues im Berufsleben.



**Schütze — 23.11.-21.12.**

Vermeiden Sie vorzeitige Entschlüsse, und überdenken Sie Ihre Pläne in Ruhe.



**Steinbock — 22.12.-20.1.**

Unternehmen Sie jetzt etwas, um Ihren Gesundheitszustand zu verbessern. Eine Kur wäre vielleicht das Richtige.



**Wassermann — 21.1.-19.2.**

Versuchen Sie Auseinandersetzungen mit Behörden aus dem Wege zu gehen.



**Fische — 20.2.-20.3.**

Sie durchleben jetzt eine durchaus erfolgreiche Zeit. Die Aussichten sind gut.

**Fische . . .**

sind auf den ersten Blick oft ziemlich farblose Naturen, die manchmal auch träge sind. Sie lassen jedoch nicht erkennen, was in ihrem Innern vorgeht. Sie sind freundlich und messen Freundschaften großen Wert bei, dabei aber empfindlich und leicht depressiv. Eine zögernde und zweifelnde Haltung ist typisch für die Fische. Sie sind in der Liebe leidenschaftlich und auch gerne bereit, sich in ein Abenteuer zu stürzen. Oft kann man einen künstlerischen Einschlag beobachten, und man sieht sie oft als Schauspieler, Dichter oder Musiker. Sie lieben Veränderungen, und das macht das Leben mit den Fischen in vielen Fällen etwas schwierig.

## Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

### Unterhaltungsabend in Zams

Didi Mössmer liest Qualtinger/Merz

Am Sonntag, dem 10.3.1985 liest um 20 Uhr in den Jugendräumen Zams (Altes Doktorhaus) Didi Mössmer Texte von Qualtinger/Merz. Eintritt: S 30.—. Alle Interessenten sind zu diesem satirischen Unterhaltungsabend herzlich eingeladen.

Die Autoren: Carl Merz, geb. 1906 in Kronstadt/Siebenbürgen, und Helmuth Qualtinger, geb. 1928 in Wien, verfassten gemeinsam zahlreiche Kabarett-Texte. Ihre Waffen sind ein nahezu unerschöpflicher Humor, aggressiver Charme und großer Kunstverstand.

Ein Beispiel zeigt das Buch »An der lauen Donau«:

»Was hab i davon?« und »Was brauch i des?« sagt der ewig unzufriedene und desinteressierte Travnicek. Mit ihm — einem nahen Verwandten des »Herrn Karl« — haben Carl Merz und Helmut Qualtinger einen Typ geschaffen, der geradezu klassisch zu nennen ist. Aber auch ihre anderen Szenen und Spiele haben nichts von ihrer Frische eingebüßt, selbst wenn die Anlässe, für die sie geschrieben wurden, heute zum Teil vergessen sind.

Das spricht für die literarische Qualität der Autoren, die zehn Jahre lang den Stil des Wiener Brettlts geprägt haben.

### »inntakt«

### Rockkonzert in Landeck



Am Freitag, dem 8.3.1985 findet in Landeck ein Rockkonzert mit Allen Felix und Brain statt. Als Veranstalter zeigt sich das Jugend- und Kulturzentrum »inntakt« verantwortlich. Der Beginn des Abends ist mit 20 Uhr festgesetzt.

Allen Felix wurde im Frühjahr '84 gegründet; nach einer in verschiedenen Probelokalen verbrachten Aufbauphase ist Allen nun endlich zu einer auftrittsreifen Band herangewachsen und präsentiert im Frühjahr '85 erstmals sein ausschließlich Eigenkompositionen umfassendes Programm — Musik im Stil der »New Breed of Rock'n Roll« aus England.

Hansjörg Trabesiner (Gesang/Git/Bass), Gerhard Krummschnabl (Gesang/Bass/Git), Werner »Schlängl« Kainz (Synthi), die für die Songs verantwortlich zeichnen, sowie Egon Schöpf (Schlagzeug) und Martin Krum-

schnabl (Git) produzieren einen rhythmusbetonten Sound mit einfallreichen Melodielinien — wer Sinn für gute, moderne Musik hat, sollte sich diesen Hörgeuß auf keinen Fall entgehen lassen...

Brain gibt es schon seit 1981. Die ehemalige Jazzrock-Band spielt in der nunmehrigen Besetzung seit Juli '84. Brain spielt und schreibt eigene Musik — Rock mit Einflüssen aus mannigfaltigen Stilrichtungen, Musik von sechs Individualisten mit zum Teil völlig konträren Hörgewohnheiten.

Ein Brain-Konzert ist aber keineswegs ein Durcheinander von verschiedenen Songs; die Musiker ergänzen sich perfekt. Brain produziert assoziationsreiche, emotionsgeladene, komplexe Rockmusik. Brain — das ist Kopfmusik, die aus dem Herzen kommt und in die Beine geht. Be-

setzung: Andreas Heimerl (Tasten), Christian Heimerl (Batterie), Claudia Bruant (Leadgit),

Gerhard Kirchmaier (Stimme, Git), Klaus Förster (Sax), Bernhard Eder (Bass);

### Ausstellung Nikolaus Tilzer

Der St. Antoner Künstler Nikolaus Tilzer stellt im Arlbergkandaharhaus in St. Anton vom 9.3.1985 bis zum 18.3.1985 seine jüngsten Arbeiten — Grafik-Aquarell-Glas — der Öffentlichkeit vor.

Die Eröffnung der Vernissage erfolgt am 9.3.1985 um 19 Uhr

durch Bgm. Herbert Sprenger: Einführende Worte spricht Prof. Gerald Nitsche.

Prof. Karl Mussak und Resi Hafele lesen aus eigenen Werken. Für musikalische Umrahmung sorgt die St. Antoner Stubenmusi. Öffnungszeiten: täglich von 15 bis 19 Uhr.



Bild: Perjener Foto-Studio

### Prof. Strolz bei Kunstmesse

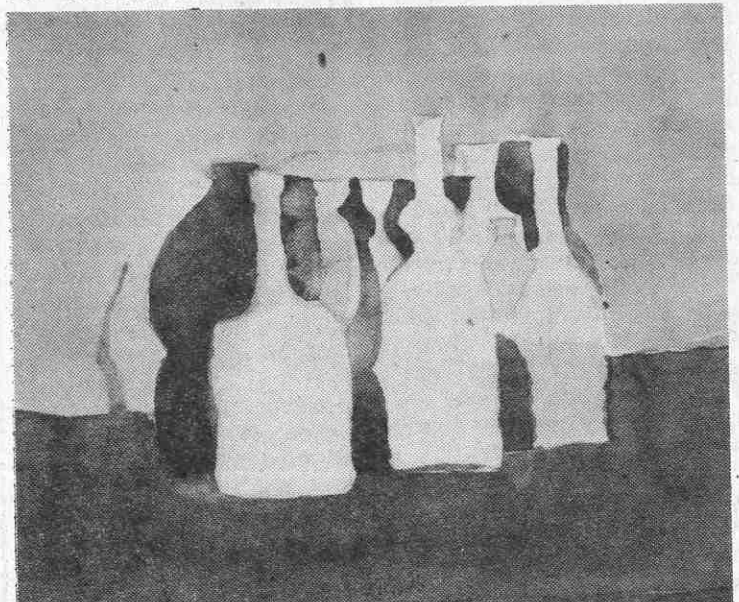
Landecker Galerie Elefant zeigt neueste Arbeiten von Strolz

Die Kunstmesse des Verbandes österreichischer Galerien moderner Kunst im Kongreßhaus in Innsbruck im vergangenen Jahr war ein überragender Erfolg. An die 6000 Besucher sahen die Leistungsschau unseres Verbandes in der Tiroler Hauptstadt.

Wie schon traditionell werden auch heuer die ausstellenden Galerien jeweils sich auf ein bis drei Künstler beschränken und so einen Überblick über die Arbeit

der ausstellenden Maler und Bildhauer geben.

Die Galerie Elefant in Landeck ist mit einem Künstler vertreten, der die Kunst- und Kulturszene des Oberlandes überaus stark geprägt hat: Professor Norbert Strolz, freischaffender Künstler und Obmann des Bezirksmuseumsvereines. Strolz zeigt seine neuesten Werke, vorwiegend Stillleben, entstanden in den letzten zwei Jahren.



»Helle Gläser«, Stillleben von Prof. Norbert Strolz, Landeck.



# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## STANDES-NACHRICHTEN

### Kappl:

Heirat: 19.2.1985 Esser Peter Josef Karl, Schuhmacher Karin Dora, Mainz;  
Todesfall: 26.2.1985 Stark Heinrich, Ischgl, Mathon 30, geb. 20.6.1903;

### Prutz:

Sterbefall: 24.2.1985 Heiß Amalia, Faggen, geb. 1894;

### Pfunds:

Sterbefall: 2.3.1985 Jennewein Josef Anton, Pfunds, geb. 1907;

### Zams:

Sterbefall: 24.2.1985 Krismer Augusta, Wenss, 25.2.1985 Trenker Johann, Zams, 2.1985 Batka Rosa, Landeck, 20.2.1985 Brugger Anna, Ötz, 27.2.1985 Prünster Franz, Zams; Geburten:

22.2.1985 Lechleitner Anja, Landeck, 22.2.1985 Griot Katharina Anna, Prutz, 23.2.1985 Hausegger Brigitte, Längenfeld, 24.2.1985 Wiestner Stefan, Flirsch, 24.2.1985 Siegle Dominic, Kappl-Langesthei, 24.2.1985 Jäger Helmut Gerold, Fließ, 25.2.1985 Konrad Carolin, Schönwies, 25.2.1985 Tilg Christoph, Schönwies, 25.2.1985 Fink Claudia Maria, Schönwies, 26.2.1985 Huter Martin, Flirsch, 26.2.1985 Fischer Roland, Flirsch, 26.2.1985 Füruter Roland René Josef, St. Leonhard i. P., 27.2.1985 Jennewein Michaela, Nauders, 28.2.1985 Thöni Christoph, Landeck, 28.2.1985 Watter Matthias, Zams;

### Seniorentreff

#### Landeck

Merken Sie sich, liebe Senioren, den **Mittwoch (13. März 1985)** vor. Wir laden alle wieder herzlich ein. Ort: Mariannahill/Bruggen, Beginn 14 Uhr.

### Edi Zangerl

#### Gedächtnislauf in Zams

Der erste Edi Zangerl Gedächtnislauf findet am Samstag, dem 9.3.1985, in Form eines Riesensportlaufes statt. Gefahren wird auf der Rennstrecke Umfahrung Weinberglift. Veranstalter: SPÖ Zams, Organisation: SV Zams / Sektion Winter, Start: 11 Uhr, Siegerehrung: 16.30 Uhr — GH. Schwarzer Adler. Nennungen an Hütter Otto, 6511 Zams — Tel. 05442-21322. Startnummernausgabe bei der Venet Seilbahn Talstation von 8 — 9 Uhr.

### SPÖ Bürgerservice in Zams

Jeden Samstag von 10 — 12 Uhr Sprechtag der Zammer SPÖ im Gasthaus Egg, kleiner Saal, Eingang durch den Schankgarten. Nächster **Sprechtag am Samstag, 9.3.85 mit Vize Bgm. Sordo Othmar.** Sprechtag am 16.3.: GR Weiskopf Rudolf.

### Wiederbestoßung von Almen

*Um der Verödung von Almen entgegenzuwirken, die nicht mehr mit Vieh bestoßen werden, ist das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft bereit, bei Wiederbestoßung mit Schafbeständen, die für die Erzeugung von Zucht- und Einstellämern bestimmt sind, eine Alpengprämie (Transportkostenzuschuß) durch drei Jahre hindurch zu gewährleisten.*

### Steuersprechtag

Am Dienstag, dem 12. März 1985, von 9 bis 12 Uhr, findet in der Handelskammer Landeck ein Steuersprechtag statt. Als Berater wird der Leiter der finanz- und steuerpolitischen Abteilung der Tiroler Handelskammer, Herr Dr. Hansjörg Mayr, zur Verfügung stehen.

### Raggl Christine in der Galerie S

Raggl Christine stellt ihre Werke in der Galerie S aus. Zur Ausstellungseröffnung am Freitag, dem 8. März 1985 um 19 Uhr sind alle Kunstfreunde recht herzlich eingeladen.

### Baumschnittkurs in Ladis

Am Freitag, dem 15.3.1985 findet ab 13 Uhr ein praktischer Baumschnittkurs in Ladis statt. Treffpunkt: beim Gemeindehaus Ladis.

### Automobil- und Touringclub Tirol Bezirksgruppe Landeck

Die Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclub Tirol erlaubt sich, alle Mitglieder des ÖAMTC, zu der am Montag, den 18. März 1985 um 19.30 Uhr in Landeck, Gasthof Greif, Straudi, stattfindenden Jahres-

hauptversammlung herzlichst einzuladen. Bei Beschlussfähigkeit beginnt die Versammlung um 20 Uhr. Es wird um zahlreiche Teilnahme gebeten.

### Der Obmann:

Walter Gstraunthaler

### Naturfreunde Landeck

Einladung zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Dienstag, dem 12.3.1985 um 19.30 Uhr in der Kegelbahn Landeck.

*Ein herzliches Vergelt's Gott sagt der Rodelclub Landeck allen Geschäftsleuten für die Spenden zum Er und Sie Lauf.*  
Der Rodelclub

### Politstammtisch

Der Bauer hat die Arbeit — wer hat den Gewinn? Das offene Gespräch mit Ambros Pree, Geschäftsführer der österr. Bergbauernvereinigung am Mittwoch, dem 13.3.1985 um 20 Uhr im Hotel Schrofenstein in Landeck. Veranstaltet von der Jungen Generation in der SPÖ.



### Kameraklub Landeck Sektion Film

Wir laden alle Mitglieder u. Freunde zu unserem nächsten Klubabend am Dienstag, den 12. März herzlich ein. Der Abend steht unter dem Thema: »Zeigt her Eure Filme«. Wir bitten die Mitglieder entsprechendes Filmmaterial mitzubringen. Beginn: 20 Uhr im Klublokal Prandtauerweg.

Die Sektionsleitung

### Exportsprechtag für Exportunternehmen und Kreditinstitute

Am Dienstag, dem 19. März 1985 findet in der Zeit von 8 bis 12 Uhr ein Exportsprechtag für Exportunternehmen und Kreditinstitute in der Handelskammer Landeck statt. Für individuelle Beratung und Auskunftserteilung stehen Prok. Trhlik von der

Österr. Kontrollbank AG und Dir. Allwinger von der Österr. Exportfonds-Ges. mbH. zur Verfügung.

Interessenten werden um vorhergehende telefonische Terminvereinbarung bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Tel. Nr. 05442/4440 ersucht.



### ÖVP-Schönwies

**Steuerservice und Sprechtag:** Die ÖVP-Schönwies hält jeweils am Freitag, dem 8.3. und am Freitag, dem 15.3.85 in der Zeit von 17 — 20 Uhr im Gemeindepark Schönwies einen Sprechtag für Abschreibungsmöglichkeiten und Jahresausgleich ab. Zu dieser steuerlichen Beratungsmöglichkeit wird die Bevölkerung herzlich eingeladen. Entsprechende Anträge und Formulare können an Ort und Stelle ausgefüllt werden.



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malserstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347. Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

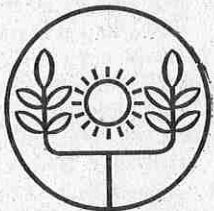
# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Stadtbücherei Landeck Neue Werke

Unterhaltungslektüre: Mc Calough, Dornenvögel; Birgit Pausch, Die Schiffsschaukel; Carla Belotti, Die Emigrantin; Toni Morrison, Teerbaby; Hugo Wiener, Das sind ja schöne Geschichten; Alfred Goulden, Greyhound.

»Das grüne Regal«: Ellen R. Utke, Der Bioschock; Ewald Könemann, Der biologische Obstbau; Alwin Seifert, Gärtner — Acker ohne Gift; W. Schupan, Mensch und Nahrungspflanze; Holger Storm, Friedlich in die Katastrophe; Urs Schwarz (Vorwort H. Stern), Der Naturgarten (allen Gartenfreunden besonders empfohlen).

Märchen und Sagen: Fr. Baumann, Sagenreise durch Kärnten; A. Graßhof, Heldensagen aus Rußland; Fram Lilo, Schneeweißchen und Rosenrot; P. Asbörnsen, Die Geschichte vom dicken Pfannkuchen; G. Fussenegger, Die Arche Noah; Fr. Reichhardt, Märchen aus Afrika.



**Institut für Familien- und Sozialberatung**  
6500 Landeck,  
Schulhausplatz  
Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberatung: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe Dr. Juen Hermann; Seelsorger Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr.

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 9./10.3.85

**Sanitätssprengel**

**Landeck/Pians/  
Zams/Schönwies/Fließ:**

Dr. Frieden Thomas, Landeck, Tel. 05442-3618.

**Sanitätssprengel**

**St. Anton/Pettneu:**

Dr. Rettenbacher Daniel, St. Anton Nr. 394, Tel. Ord.

05446-3200, Whg. 05446-3232.

**Sanitätssprengel**

**Oberes Gericht:**

**Prutz-Ried:**

Dr. Köhle Alois, Sprengelarzt, Ried, Tel. 05472-6276.

**Pfunds-Nauders:**

Dr. Öttl Hans, Nauders 221, Tel. 05473-500.

**Serfaus:**

Dr. Schalber Josef, Serfaus 2d, Tel. 05476-6544.

**Sanitätssprengel**

**Kappl/Galtir:**

Dr. Köck Walter, Sprengel- arzt, Kappl, Tel 05445-230.

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442-2844, Nauders 05473-350 oder Ischgl, 05444-237, an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz / Ried und Pfunds / Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr früh.

## Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 9./10.3.85

**Bezirk Imst und Landeck:**

Sa und So von 9 — 11 Uhr  
MR Dr. Max Kathrein, Landeck, Marktplatz 1,  
Tel. 05442-3336.

## Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 9./10.3.85

**Bezirk Landeck:**

Dr. Josef Greiter, Ried,  
Tel. 05472-6416.

## Kirchliche Nachrichten

### Stadtpfarrkirche Landeck

Sonntag, 10.3.85, 3. Fastensonntag; 6.30 h Frühmesse für Robert Hütter, 9 Uhr Hl. Amt für Agathe Rimml geb. Flügel, 11 Uhr Kindermesse für Adelheid Niederwolfsgruber, 19.30 Uhr Abendmesse für Anna und Alois Thaler;

Montag, 11.3.85, 3. Fastenwoche; 6.30 h Frühmesse für Verst. Eltern und Geschw. Landerer, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Dienstag, 12.3.85, 3. Fastenwoche; 7 Uhr Frühmesse für Karl und Berta Fritz, 16.30 Uhr Kin-

derkreuzweg, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Mittwoch, 13.3.85, 7 Uhr Frühmesse für Florian Seidlböck, 19.30 Uhr Abendmesse für Emma und Blasius Hittler;

Donnerstag, 14.3.85, 3. Fastenwoche; 7 Uhr Schülermesse für Dagmar Pesjak, Luise Zöhr und Isidor Netzer, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Freitag, 15.3.85, Gedächtnis des Hl. Klemens Maria Hofbauer zu Wien + 1820; 7 Uhr Frühmesse für Nikolaus und Maria Landerer, 19.30 Uhr Fastengottesdienst für Johann Paul Sailer;

Samstag, 16.3.85, 3. Fastenwoche; 17 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Dr. Franz und Josefine Kerber;

Sonntag, 17.3.85, 4. Fastensonntag; 6.30 Uhr Frühmesse für Emma Müller geb. Märk, 9 Uhr Hl. Amt für Maria Winkler geb. Ladner, 11 Uhr Kindermesse für Margarethe Prantner geb. Schwab, 19.30 Uhr Abendmesse für Roman und Emma Traxl;

### Pfarramt Perjen

Sonntag, 10.3.85, 3. Fastensonntag; 8.30 Uhr Hl. Messe für Johann Niss, Jhm., 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Gabriel, Aloisia und Engelbert Orgler; 19 Uhr Hl. Messe für Maria Walzthöni, Jhm. und für Marianne Schlattinger Jhm.;

Montag, 11.3.85; 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Putz und für verstorbene Eltern, 19 Uhr Kreuzweg;

Dienstag, 12.3.85; 7.15 Uhr Hl. Messe für Rosa Unterrainer und Franz Hofer und für Leonhard Köck Jhm., 19 Uhr Kreuzweg;

Mittwoch, 13.3.85, 7.15 Uhr Hl. Messe für Engelbert und Pauline Zangerl und für Franz Hutter und Angehörige, 19 Uhr Kindermesse für Otto Greuter Jhm.;

Donnerstag, 14.3.85, Hl. Mathilde; 7.15 Uhr Hl. Messe für Sophie Mathoi, 19 Uhr Kreuzweg;

Freitag, 15.3.85, Hl. Klemens Maria Hofbauer; 7.15 Uhr Hl. Messe für Theresia Guem Jhm., 19 Uhr Kreuzweg;

Samstag, 16.3.85; 7.15 Uhr Hl. Messe für Ernst Schöpf und für Hans Schweisgut, 19 Uhr Vorabendmesse für Fam. Birmair-Bregenzler und für Anton Scherl;

### Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 10.3.85, 3. Fastensonntag; 9 Uhr Hl. Amt für die

Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Kindermesse für Rosa Zelle, 19.30 Uhr Hl. Messe für Josef Kraut-schneider;

Montag, 11.3.85; 7 Uhr Hl. Messe für Josef Walch, 19.30 Uhr Kreuzweg;

Dienstag 12.3.85, 19.30 Uhr Jugendmesse für Alfons und Stefanie Hotz;

Mittwoch, 13.3.85, Fatimatag; 19 Uhr Rosenkranz, 19.30 Uhr Hl. Amt für Heidi Niederwolfsgruber;

Donnerstag, 14.3.85, 17 Uhr Kindermesse für verst. Eltern Travaglia, 19.30 Uhr Kreuzweg;

Freitag, 15.3.85, Hl. Klemens M. Hofbauer; 19.30 Uhr Frauenmesse für Maria Handle;

Samstag, 16.3.85, 7 Uhr Hl. Messe für Marianne Huter, 19.30 Uhr Kinderkreuzweg/Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Kreuzweg/Beichtgelegenheit;

### Pfarrkirche Zams

Sonntag, 10.3.85, 3. Fastensonntag; 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie, 10.30 Uhr Jahresamt für Frieda König, 19.30 Uhr Kreuzweg;

Montag, 11.3.85, 3. Fastenwoche; 7.15 Uhr Jahresmesse für Verst. der Fam. Josef und Maria Rudig, 17.15 Uhr Kreuzweg;

Dienstag, 12.3.85, 3. Fastenwoche; 19.30 Uhr 2. Jahresamt für Erwin Klinger;

Mittwoch, 13.3.85, 3. Fastenwoche, 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt für Franz Kofler, 17.15 Uhr Kreuzweg;

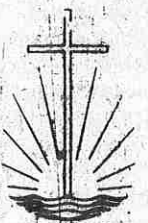
Donnerstag, 14.3.85, Hl. Mathilde; 19.30 Uhr Jahresamt für Margarethe und Julius Slogar;

Freitag, 15.3.85, Hl. Klemens Maria Hofbauer; 7.15 Uhr Jahresmesse für Verst. Erhart-Linder, 17.15 Uhr Kreuzweg;

Samstag, 16.3.85, 3. Fastenwoche; 7.15 Uhr keine Hl. Messe, 19.30 Uhr Jahresamt für Martha Aigner, Jahresmesse für Elisabeth und Josef Dobler;

Sonntag, 17.3.85, 4. Fastensonntag; 8.30 Uhr Jahresamt für Eduard und Notburga Haid, 10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Kreuzweg;

Neuapostolische Kirche: Gottesdienst in Zams, Alte Bundesstraße 12. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.



# gen · Ankündigungen · An



**Arbeitsamt  
Landeck**  
Tel. (05442) 2616

**Wir suchen:**

Schimonteure mit Praxis, Maschinenschlosser, Kundenberater, Lagerverwalter, Gräderführer, Baggerführer, Autobuslenker, Bau- und Möbeltischler, Maurer, Bauschlosser, Elektrowarenverkäufer, Spenglermeister, Tapezierer, Buchhalter, Lagerarbeiter mit Praxis, Hilfsarbeiter, Heizungs- und Sanitärmonteure, Elektromonteur, Ofensetzer, Außendienstmitarbeiter für Versicherungen, Kassierin, Lebensmittelverkäufer(in), Kindermädchen, Dipl. Kosmetikerin;

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.



Beratung in Erziehungs- und Schulfällen  
**Landeck, Ulrichstraße 43**  
Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr  
Tel. Voranmeldung 05442/4040  
oder 05222/32093  
**Erziehungsberatung**

**Diätberatung**

An der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck wird die Möglichkeit einer Diätberatung bei Organ- und Stoffwechselerkrankungen und bei Übergewicht angeboten. Die Beratung ist kostenlos und ohne Krankenschein.

Zeit: ab 13. März 1985 jeden 2. Mittwoch von 14 bis 15.30 Uhr;  
Ort: Innstraße 15, Gesundheitsamt;



**FRAUENHAUS**  
05222  
**42112**  
für mißhandelte  
Frauen und Kinder

**Schützental-  
schaft Landeck**

Am Krahberg »Nord« findet am Sonntag, dem 10. März 1985, das Talschaftsrennen statt. Startberechtigt sind nur aktive Schützen.

Nennschluß ist am Freitag, 8. März 1985, um 18 Uhr; Startnummernausgabe: Sonntag, 10. März 1985, um 9 Uhr vor dem Panoramarrestaurant. Start: 10

Uhr; Preisverteilung um 17 Uhr im Schützenheim Zams mit Stimmungsmusik;

Nennungen an die jeweilige Kompanie oder an Unterkircher Robert, Neuer Zoll 424, 6521 Fließ; Tel. 05449/5241; Nenngeld für Erwachsene: S 60.—; Nenngeld für Jungschützen: S 40.—; Seilbahnenermäßigungen für Erwachsene: S 90.—; für Jugendliche: S 45.—

**Die Schützenkompanie  
Fließ**

**Gemeindeblatt  
Landeck,  
Maiserstr. 66  
Tel.:  
05442-4530**

**Verlobtensonntag**

Am Sonntag, 17.3.1985 findet im Jugendheim Prutz von 9 bis 16 Uhr ein Verlobtensonntag statt. Referenten: Arzt-Mutter-Priester. Kursgebühr pro Person S 50.—. Anmeldungen: Dekanat Prutz, Tel. 05472/6224.

**ÖVP Sprechtag**

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl am Montag, 11. März findet von 9 — 11.30 statt. Der Sprechtag mit Sozialreferent Werner Doblender am Dienstag, 12. März findet von 9 — 11.30 Uhr statt.

**Schiklub Fließ**

Am Sonntag, dem 17.3.1985 führt der Schiklub Fließ den 2. Engelbert Geiger Gedächtnislauf durch. Nennungsschluß ist am Donnerstag, dem 14.3.1985; Startnummernausgabe am Sonntag, dem 17.3.1985 um 10 Uhr am Start (Krahberg). Start um 11 Uhr (Riesentorlauf Venet Süd) und um 19 Uhr Preisverteilung im Hotel Fließerbhof. Es wird ersucht, die Nennungen über die jeweiligen Obmänner der Schiklubs vorzunehmen.

**Kundmachung**

Es wird bekannt gegeben, daß eine Eintragung für das Konrad-Lorenz-Volksbegehren noch an folgenden Tagen möglich ist:

8.3.85 von 8 bis 16 Uhr,  
9.3.85 von 8 bis 12 Uhr,  
10.3.85 von 8 bis 12 Uhr,  
11.3.85 von 8 bis 16 Uhr jeweils im Rathaus.

## Ski-Club Landeck 1908 Stadtschülermeisterschaft 85

Bei richtigem »Kaiserwetter« und Pulverschnee fanden die diesjährigen Stadtschülermeisterschaften 1985 vergangenen Sonntag am Krahberg statt.

Es fanden sich trotz mehrmaliger Terminverschiebungen eine zufriedenstellende Teilnehmerzahl am Start ein. Alle Rennläuferinnen und -läufer boten bei dieser unfallfreien Veranstaltung wirklich hervorragende Leistungen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Scalvini Tamara, die die absolute Tagesbestzeit von allen, einschließlich der männlichen Teilnehmer herausfahren konnte.

Die Siegerehrung, welche vor dem Panoramarrestaurant abgehalten wurde, erfreute sich eines riesigen Anklanges. Gleichzeitig möchte der SKL noch den Dank an all jene richten, die diese gelungene Veranstaltung überhaupt ermöglichten, insbesondere für die Spenden der Stadtbürger Landecks, der Venetseilbahn AG für Ihr Entgegenkommen sowie für die Bereitstellung der Piste und den Helfern des SKL für ihre uneigennütige Arbeit.

**Ergebnisse:**

**Kindergarten w 1978/79/80/81:**

1. Heppke Sonja, 2. Moser Martina, 3. Scalvini Tanja, 4. Venier Christine;

**Kindergarten m 1978/79/80/81:**

1. Juen Hannes, 2. Netzer Jiro Robert, 3. Schieferer Mario, 4. Haag Rainer, 5. Kraxner Markus;

**Kinder I w 1976/77:**

1. Pesjak Doris, 2. Katrin Schranz, 3. Heppke Ute, 4.

### Fahrt zu großem Jugendtreffen in Rom

Innsbruck (pdi) — Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für das internationale Jugendtreffen am Palmsamstag und -sonntag in Rom, zu dem Papst Johannes Paul II. im vergangenen Jahr geladen hat. Zu diesem Treffen, das auch als kleiner Beitrag der Kirche zum »Internationalen Jahr der Jugend« verstanden wird, haben sich bereits rund 100.000 Jugendliche aus aller Welt angemeldet. Auch die Katholische Jugend Tirol organisiert eine Teilnehmerreise (Freitag, 29. März bis Mittwoch, 3. April 1985). Mindestalter: 17 Jahre, Kostenbeitrag: S 2.400.—.

Anmeldungen an die Katholische Jugend, Wilhelm-Greil-Straße 7, 6020 Innsbruck, Telefon 05222/33621.

Schrott Michaela, 5. Petter Carmen;

**Kinder I m 1976/77:**

1. Schrott Christoph, 2. Mayr Ernest, 3. Carpentari Jürgen, 4. Heiß Stefan, 5. Posch Mike;

**Schüler II w 1970/71:**

1. Männel Daniela, 2. Kleinheinz Christine;

**Kinder II w 1974/75:**

1. Höpfl Barbara, 2. Sonnweber Sabine, 3. Raggl Andrea, 4. Heppke Beate, 5. Höflinger Sonja;

**Kinder II m 1974/75:**

1. Schrott Daniel, 2. Bombardelli Jürgen, 3. Wilhelm Alexander, 4. Juen Felix, 5. Mayr Christoph;

**Schüler I w 1972/73:**

1. Scalvini Tamara, 2. Sailer Petra, 3. Raggl Marlene, 4. Juen Andrea, 5. Doblender Simone;

**Schüler I m 1972/73:**

1. Sailer Rainer, 2. Juen Harald, 3. Walter Gerald, 4. Schlatter Markus, 5. Kopp Andreas;

**Schüler II m 1970/71:**

1. Hammerle Gerald, 2. Carpentari Reinhard, 3. Carpentari Sandrino, 4. Senn Andi, 5. Althaler Udo;

Stadtschülermeisterin: Tamara Scalvini, Stadtschülermeister: Gerald Hammerle;

### Preis kegeln

vom 1. März 1985 bis 30. März 1985 im Hallenbad Kaunertal.

**Kegelzeiten:** Freitag, Samstag jeweils von 20 bis 23 Uhr; Sonntag jeweils von 18 bis 23 Uhr;

Für Gruppen nach Voranmeldung (Tel. 05475-222) auch andere Kegelzeiten möglich.

**Klassen:**

Damenklasse, Jugend-männlich (bis Jahrgang 1967), Allgem. Herrenklasse (1966-1935), Altersklasse Herren (1934 und älter);

**Preise:** Pokale;

Allgemeine Bestimmungen sind im Kegelokal ausgehängt. Die Preisverteilung findet am 31. März 1985 statt. Der Reinerlös dieses Preiskegeln wird für die Finanzierung der Kirchenglocken verwendet.

*Was wir wünschen, was wir wollen,  
die Kugel laßt springen und rollen,  
es lohnt die Müh', krönt den Fleiß,  
es winkt den Besten Ehr und Preis,  
der Gemeinschaft sportlicher Sinn!  
für unsere Glocken ist der Gewinn!*

T. Penz

# SPORTNACHRICHTEN

## Ischgl Ortsschülerschitag Über 100 Schüler kämpften um Klassensiege

Bei einem sogenannten »Kaiserswetter« und einer Traumpiste kämpften vergangenen Sonntag über hundert Schüler mit gutem Können um ihre Placierungen.

Der Riesentorlauf wurde vom Schülertrainer des SC Ischgl-Silvretta Vogt Franz flüssig ausgeflaggt. Die Organisation der gesamten Rennveranstaltung war lobenswert und so war es für die Kinder ein wirkliches Schifest. Es stand unter dem Ehrenschild von Bürgermeister Erwin Aloys und Direktor Margret Cimarolli.

### Ergebnisse:

#### Die Kleinen:

1. Winkler Sylvia, 2. Vogt Andreas, 3. Vogt Martin, 4. Aloys Robert, 5. Aloys Romana;

#### Kinder I weiblich:

1. Walser Petra, 2. Pöll Carmen, 3. Lenz Renate, 4. Ganahl Nicole, 5. Kurz Simone;

#### Kinder II weiblich:

1. Zangerl Heike, 2. Poll Dagmar, 3. Zangerl Michaela, 4. Aloy Miriam, 5. Schöpf Patricia;

## Vereinsmeisterschaft in Zams

### Emil Schranz und Renate Allgäuer Meister

Vergangenen Sonntag hat der SV Zams die Vereinsmeisterschaft abgehalten. Das Rennen wurde als Riesentorlauf in zwei Durchgängen am Krahberg ausgetragen und von den Funktionären vorbildlich organisiert.

54 Läuferinnen und Läufer haben bei ausgezeichnete Piste ihre Können unter Beweis gestellt. Die Siegerehrung wurde von Bürgermeister Walter Fraidl, Obmann Kurz Engl und Sektionsleiter Pepi Maierhofer im Gasthof Schwarzer Adler in Zams vorgenommen. Im Rahmen dieser Feier konnten die Teilnehmer ihre Fahrt auf einem Videofilm — der von Walter Bonell ausgezeichnet gemacht wurde — nochmals ge-

nau verfolgen.

### Ergebnisse:

**AK Damen:** 1. Kofler Maria-Luise, 2. Schimpfössl Ilse, 3. Steiner Paula, 4. Wellenzohn Helga.

**Allg. Damenklasse:** 1. Allgäuer Renate, 2. Rottensteiner Dorothea, 3. Nimmervoll Marion, 4. Hammerl Cilli, 5. Schnegg Johanna.

**AK II Herren:** 1. Allgäuer Hermann, 2. Steiner Erich, 3. Heppke Hartl, 4. Kofler Luis, 5. Kohler Anton.

**AK I Herren:** 1. Platter Günther, 2. Schultus Walter, 3. Böck Wolfgang, 4. Gritsch Arnold, 5. Raggl Günther.

**Jugend männlich:** 1. Siegele

### Kinder I männlich:

1. Cimarolli Alexander, 2. Zangerl Georg, 3. Ganahl Guido, 4. Rinner Christian, 5. Vogt Rene;

### Kinder II männlich:

1. Pöll Ulrich, 2. Aloys Bertram, 3. Walser Markus, 4. Rinner Frank, 5. Wille Günther;

### Schüler I weiblich:

1. Vogt Alexandra, 2. Lenz Andrea, 3. Wille Sabine, 4. Kaiser Manuela, 5. Schöndorfer Ulrike;

### Schüler II weiblich:

1. Lenz Gerlinde, 2. Zangerl Kathrin, 3. Schöndorfer Petra; 4. Zangerl Karin, 5. von d. Dannen Karin;

### Schüler I männlich:

1. Kurz Aloys, 2. Zangerl Jürgen, 3. Schuler Christian, 4. Kurz Gerald, 5. Zangerl Toni;

### Schüler II männlich:

1. Zangerl Robert, 2. Zangerl Peter, 3. Salner Reinhard, 4. Zangerl Josef, 5. Wechner Michael;

Walter, 2. Grüner Johannes, 3. Kofler Markus, 4. Schlatter Kurt, 5. Grüner Bernhard.

**Allgemeine Herrenklasse:** 1. Schranz Emil, 2. Steiner Arnold, 3. Steiner Peter, 4. Nagele Martin, 5. Nimmervoll Christian.

Am Sonntag, dem 17.3.1985 führt der SV Zams den traditionellen Vereinsausflug nach St. Moritz (Corvatsch) durch. Nähere Auskünfte und Anmeldungen

im Cafe Wachter und Cafe Kohler in Zams.

K.R.

Schischaukel  
**VenetBahnen**  
Landeck - Zams - Fließ

Pulver- oder  
Firmschnee  
beides finden  
Sie bei uns



## Tischtennis Oberland

### Erneut schwere Niederlage

(MH) Die zweite unnötige 9:4 Niederlage mußte der TTC Landeck II in der 6. Runde gegen Inzing 4 einstecken. Für die derzeit außer Form spielende zweite Mannschaft dürfte damit der gute Mittelfeldplatz verloren sein. Einzig interessante Beobachtung bei diesem Spiel war die Ver-

besserung der jungen Spieler, die sich in kurzer Zeit in das Meisterschaftsgeschehen eingefühlt haben.

Die Ehrenpunkte erzielten: Peter Comina mit 3 Siegen gegenüber einer Niederlage und Willi Rasborcan mit einem Punkt aus drei Begegnungen.

## Pettneuer Clubmeisterschaft Kranz Luise und Falch Sigmund Clubmeister

Am Sonntag, dem 3.3.1985 veranstaltete der S.C. Pettneu a.A. seine diesjährige Clubmeisterschaft. Trotz schlechter Schneeverhältnisse gelang es, auf den Brändwiesen für reguläre Pistenverhältnisse zu sorgen.

Wenige Ausfälle und der un-fallfreie Verlauf sprechen für den Kurssetzer Falch Roman.

### Ergebnisse:

**Damenklasse III:** 1. Schönherr Maria.

**Damenklasse II:** 1. Röck Maria, 2. Kuen Anni, 3. Falch Martha, 4. Tschiderer Traude.

**Damenklasse I:** 1. Kranz Luise, 2. Zangerl Conny, 3. Jordan Sieglinde, 4. Miller Barbara, 5. Juen Edith.

**Jugend weiblich:** 1. Nothdurfter Ingrid, 2. Juen Martina, 3. Falch Marianne.

**Herren AK III:** 1. Falch Gottard, 2. Burger Otto.

**Herren AK II:** 1. Lampacher Heinrich, 2. Rakowitz Arthur.

**Herren AK I:** 1. Wolf Franz, 2. Matt Alois, 3. Kuen Richard, 4. Tschiderer Wendl, 5. Skau Jakobsen Stein.

## Betriebsmeisterschaften für Eisschützen

### Landeck II drittletzt

Mit der Landesmeisterschaft im Innsbrucker Olympia-Eisstadion wurde die heurige Betriebsmeisterschaft für Eisschützen im Bundesland Tirol abgeschlossen. In Vorbewerben auf Bezirksebene, an denen insgesamt 83 Mannschaften teilnahmen, hatten sich die 16 besten für die Landesmeisterschaft qualifiziert.

Der Wettkampf verlief überaus spannend und wurde erst in der letzten Runde entschieden, als der Landesmeister sein Spiel gewann, während die zweitplatzierte ÖBB-Zugförderung Spielpause hatte. Durch einen eindeutigen Sieg in diesem letzten Spiel ging Swarovski Werk I, Mannschaft I, aus Wattens mit 26 Punkten als Sieger hervor. Diese Mannschaft gewann damit zum zweiten Mal die Meisterschaft und hat, so wie die Post- und Telegrafverwaltung Wörgl, bei einem dritten Gewinn im folgenden Jahr die Chance auf die endgültige Erringung des 1980 geschaffenen

Wanderpokals.

Bei der Siegerehrung erklärte AK-Präsident LA Ekkehard Abendstein, daß die Arbeiterkammer mit solchen Sportveranstaltungen nicht nur den Breitensport fördert, sondern auch eine positive Anregung zur aktiven Freizeitgestaltung geben will.

Die sechs besten Mannschaften der Landesmeisterschaft nehmen am kommenden Wochenende an einem Vergleichskampf in Salzburg statt, bei dem sich die bestplatzierten Betriebsmeisterschaften der Bundesländer Salzburg, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich und Tirol messen werden.

**Ergebnis der Landesmeisterschaft:**

1. Swarovski Werk I, Mannschaft I, 26 Punkte, 2. ÖBB-Zugförderung Innsbruck, 25, 3. Metallwerk Plansee I, Reutte, 21, 4. Swarovski Werk II, Mannschaft I, 20, 5. Zementwerk Eiberg, Kufstein, 20, 14. Zugförderung II, Landeck, 8.



Im Bild die siegreichen Teilnehmer bei der Vereinsmeisterschaft in Zams. Foto: Klingseis

## Vereinsschimeisterschaft der SPG Zammerberg

Am vergangenen Samstag führte die SPG Zammerberg das diesjährige Vereinsschirennen durch, das vom SV Zams / Sektion Winter bestens organisiert wurde. Bei der Siegerehrung im Gasthaus Rifenal dankte Obmann Vize Bgm. Sordo Othmar allen Teilnehmern für ihren sportlichen Einsatz, den Funktionären des SV Zams für die Organisation und Durchführung des Rennens und allen Spendern der schönen Ehrenpreise. Der Bezirksvertreter des ASVÖ, Engelbert Carpentari, erwähnte in seiner Ansprache besonders die hervorragende sportliche Arbeit der Funktionäre dieses kleinen Sportvereines. Am Rennen selbst

nahmen 49 Sportbegeisterte teil.

Tagesbeste wurde die oftmalige österreichische Rodelstaatsmeisterin Annefried Göllner, die anschließend in die DDR fuhr, um dort am nächsten Weltcuprodelrennen teilzunehmen. Mit dem Tagessieg unterstrich sie wieder einmal ihre sportliche Vielseitigkeit (Zeit: 1.11.48). Vereinsmeister wurde Thurner Erwin aus Lahnbach (Zeit: 1.03.67).

**Die Klassensieger:** Schultes Sandra — Gurnau; Thurner Hans Klaus — Lahnbach; Krismer Heidi — Grist; Göllner Annefried — Imst; Schultes Hubert — Gurnau; Thurner Erwin — Lahnbach; Gstir Hans Peter — Rifenal; Traxl Thomas — Grist.

## Vereinsrodelrennen in Tösens Übersachsen Starke Beteiligung

Beim Vereinsrodelrennen 1985 in Tösens Übersachsen gingen nicht weniger als 96 Teilnehmer an den Start. Unter dem Ehrenschutz von Bgm. Hans Müller wagten sich 72 Läufer am Einsitzer und 24 Doppelsitzer auf die Strecke. Bei guten äußeren Bedingungen verlief das Rennen unfallfrei.

### Schüler I weiblich (1975 u.j.):

1. Kneringer Helga, 2. Achenrainer Marlies, 3. Schranz Ulrike, 4. Breuss Dagmar;

### Schüler I männlich (1975 u.j.):

1. Zegg Manfred, 2. Plangger Philipp, 3. Breuss Stefan;

### Schüler II weiblich (1971-1974):

1. Kneringer Margit, 2. Thöni Petra, 3. Kneringer Karin, 4. Müller Christine;

### Schüler II männlich (1971-1974):

1. Wachter Stefan, 2. Peer Alexander, 3. Schranz Christian, 4. Schranz Thomas, 5. Zegg Markus;

### Damen Altersklasse (1949 u.ä.):

1. Kneringer Veronika, 2. Zegg Maria, 3. Schranz Lotte, 4. Jenewein Anna, 5. Müller Brunhilde;

### Damen Allgemein (1965-1950):

1. Werth Isolde, 2. Schranz Angelika, 3. Ploner Denis, 4. Ploner Gertrud, 5. Achenrainer Heidi, 6. Forcher Martina;

### Junioren weiblich (1966-1970):

1. Kneringer Ingrid, 2. Riedl Annet, 3. Thöni Manuela, 4. Achenrainer Angelika;

### Herren Altersklasse II (1942 u.ä.): u. Herren Altersklasse I (Zusammenlegung):

1. Zegg Lorenz, 2. Kneringer Heinrich, 3. Kneringer Hugo, 4. Achenrainer Hermann, 5. Müller Hans;

### Herren Allgemein (1950-1965):

1. Achenrainer Rupert, 2. Regensburger Markus, 3. Peer Peter, 4. Schranz Josef, 5. Praxmarer Hannes;

### Herren Junioren (1966-1970):

1. Thöni Egon, 2. Kneringer Sieghard, 3. Praxmarer Andreas, 4. Praxmarer Gerhard, 5. Zegg Andreas;

### Sportrodel männlich (1970 u.j.):

1. Schranz Lukas, 2. Plangger Stefan;

### Sportrodel männlich (1969 u.ä.):

1. Pesatti Bernhard, 2. Achenrainer Herbert, 3. Ploner Kassian, 4. Müller Werner, 5. Wachter Markus;

### Doppelsitzer weiblich:

1. Kneringer I./Thöni M., 2. Werth R./Werth I., 3. Ploner G./Ploner D., 4. Achenrainer A./Kneringer M., 5. Forcher M./Schranz Ch.;

### Doppelsitzer männlich:

1. Achenrainer R./Praxmarer A., 2. Regensburger M./Schranz M., 3. Nigg W./Forcher H., 4. Praxmarer H./Schranz J., 5. Peer P./Peer A.;

### Doppelsitzer Sportrodel:

1. Pesatti B./Kneringer S., 2. Ploner K./Thöni E., 3. Achenrainer H./Praxmarer G., 4. Netzer W./Netzer Th., 5. Wachter M./Wachter St.;

## Schach

Den Landecker Schachspielern sollte ein Erfolg gegen Pradl ver-

### Alte Küche?

Die Idee: aus alt wird neu in einem Tag!



**Sie sparen bares Geld!**

**Rufen Sie einfach an**

**☎ 052 63 / 63 77**

**PORTAS-Fachbetrieb** PORTAS®  
Josef Haslwanter,  
Tirolderstraße 229, 6424 Silz

wehrt bleiben. Sie mußten nach hartem Kampf mit 5 zu 3 Punkten die Segel streichen. Erfolgreich war wie schon öfters der jugendliche H. Ladner am Spitzbrett mit einem Sieg, ihm folgte ebenfalls mit einem Sieg Pfeiffer gegen den aus Landeck abgewan-



derten Egbert Hornischer. Unentschieden spielten G. Tollinger und Karin Ladner.

Die dritte Mannschaft erreichte gegen Steinach einen überlegenen 4.5 zu 0.5 Punktesieg. In der siegreichen Mannschaft siegte Hans Paradisch und Tschiderer, Fritz spielte unentschieden. Steinach hat die letzten zwei Bretter nicht besetzt und die Punkte kampfflos abgegeben.



## SIERRA Die Linie der Perfektion

Der Ford Sierra setzt neue Maßstäbe mit seiner zukunftsweisenden Form seiner überlegenen Technik und seiner perfekten kompletten Ausstattung. Serienmäßige Ausstattung: Stereo-Kassettenradio, 5-Gang-Getriebe, Rücksitze getrennt umlegbar, Außenspiegel von innen verstellbar, getönte Scheiben.

**Sierra**  
**1600 L 70 PS**  
**141.350.-**

6511 Zams, Buntweg 8,  
Tel. 05442/2304 oder 2603



## Auto Plaseller

ab sofort in Betrieb  
**Kaunertaler  
 Gletscherbahnen**  
 Super Pisten - Pulver - Keine Wartezeiten  
**Neu** ab 12.00 Nachmittags-Karte  
 Beim Skipaß inklusive Badespaß im Hallenbad  
 Wetter, Schnee und Straßenzustand  
 Tonbandinfo ☎ 05475/340

**Günstige Reisen ab Landeck:**  
 Schnupperfahrt Abano, 14.—17. März, Vollpension, nur 2.090.—, Venedig, 16.—17. März, nur 990.—, Budapest, 16.—19. März, nur 1.990.—, Paris, 20.—24. März, 2.490.—, Mandelblüte Ischia, 25.—30. März, Vollpension, 3.490.—. Rasch buchen bei: Reisebüro Ideal Tours, Imst, Tel. 05412-4177

**Gemeindeblatt Landeck,  
 Malsnerstr. 66,  
 Tel.: 05442-4530**

Aus unserem Bäderbusprogramm: 1 Woche incl. Fahrt: 1. Abf. 7. Mai, Lloret, NF, S 2.770.—; 1. Abf. 17. Mai, Rovinj, HP, S 1.984.—; 1. Abf. 24. Mai, Pesaro, HP, S 2.783; 1. Abf. 1. Juni, Jesolo, VP, S 2.890.—, wöchentliche Abreise, bitte Prospekte anfordern bei **Raiffeisen-Landesbüro**, Landeck, Tel. 05442-3815-14, **Lüftner-Reisen**, Innsbruck, Tel. 05222-33566.

**Verkaufe gebrauchten VW-Bus,  
 Tel. 05442-4556**

**Verkaufe Peugeot 305 SR, gelb, Bj. 78, Ia-Zustand  
 garagengepflegt, S 30.000.—, Tel. 05442-2516**

**Verkaufe Colt Turbo, Bj. 82, mit Extras  
 umständehalber.  
 Tel. 05472-6674**

**Saubere verlässliche Küchenhilfe für halbtags  
 sucht Konditorei Café Mayer, 6500 Landeck,  
 Tel. 05442-2374**

**Suchen Zimmer für Verkäuferin im Raume  
 Landeck — Zams. Firma Pesjak, Tel. 05442-3241-0,  
 Frau File**

**Altes Getäfel, Bodenbretter, Balken und  
 Kachelöfen zu kaufen gesucht.  
 Tel. 0662-622515**

**Verkaufe Peugeot 104 rot, Bj. 78, 47.000 km,  
 Tel. 05442-39865**

**WEGEN AUFGABE** unseres Leiternlagers verkaufen wir den gesamten Bestand **ALU-SCHIEBELEITERN 2-tlg.** Typ OSNA mit »GS« geprüfte **Sicherheit** 10 m x 2x5m 9 m ausgesch. alt. Pr. 3.740.— jetzt nur **2.290.—**. Lieferung frei Haus. **INTERAL-LEITERN**, Betriebsstätte Linz, Tel. 0732-2306514

**Verkaufe weißes Brautkleid, Gr. 38,  
 Tel. 05442-41565**



## Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck (Bauhof) kommt die Stelle eines

### Malers

zur Neubesetzung. Neben den Malerarbeiten sind auch alle anfallenden Hilfsarbeiten zu erledigen. Bewerbungen für diese Stelle sind bis längstens 22.3.85 an die Stadtgemeinde Landeck zu richten. Folgende Unterlagen sind beizuschließen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, Schul- und Dienstzeugnisse.  
**Der Bürgermeister**

**Bauern!** Laßt Eure Maschinen jetzt schon zum ersten Heuschnitt überholen und nicht erst, wenn man mähen sollte. Keine Wartezeiten. Prompte Bedienung.

**Franz Rietzler**  
 Landmaschinen,  
 6531 Ried  
 Tel. 05472/6412



Wir suchen für unser Unternehmen 1 versierten Buchhalter mit ausreichend Praxis in Finanzbuchhaltung. Bilanzierungskennntnisse erwünscht. Wohnung kann bei Bedarf beigestellt werden. **Firma Tschiderer Transport- und Erdbewegungs-Ges.m.b.h. & Co. KG und Schotterwerk 6572 Flirsch, Tel. 05447-5207.**

## Fern von Europa

Bücher, die auf das Lachen aus sind, kann man bekanntlich schwer empfehlen, weil jeder am liebsten über etwas anderes lacht. In diesem Büchl »Fern von Europa — Tirol ohne Maske« geht es um die Tarröla, die Tarröla, die sich gegenseitig allerhand lustige Streiche spielen.

Einmal wird bei starken Minusgraden gefensterlt, dann kommt wieder ein Brief an den Bürgermeister nicht an, weil er französisch adressiert ist, ein Eisenbahner, Sozi genannt, lebt schließlich in einem verfallenen Haus unter dem Felsen und wartet, daß ihn das Geröll erschlägt.

Das Büchl ist 1909 erstmals erschienen, der Professor aus Kufstein, der es verfaßt hatte, wurde daraufhin strafweise versetzt. Mindestens so lustig wie die Geschichten, die die Tarröla erleben, ist die Aufregung, die das Buch vor fünfundsiebzig Jahren verursacht hat.

**Sepp Schluiferer** (= Carl Tschet): Fern von Europa. Tirol ohne Maske. 120 Seiten. 125.— öS. Carl Tschet, 1877 — 1920, unterrichtete von 1907 bis zu seiner Strafversetzung 1910 in Kufstein.

### Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 14 — 17 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Sozialberatung: Brigitte Saurwein; Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.



# ÄGYPTEN

von **Kairo bis Abu Simbel**

Luxus Studienreise - 9 Tage

zum **Superpreis S 14.800.—** bis  
**S 16.200.—**

- mit Linienflug von München nach Kairo,
- qualifizierte Reiseleitung ab München,
- Hotels der »de Luxe Klasse«

**Pyramiden - Kairo - Memphis - Gizeh -**

nach Nationalmuseum und Stadtrundfahrt über

**Assuan nach Abu Simbel und Luxor**

Halbpension in allen Hotels, alle Eintritte, Trinkgelder, Flughafenengebühren und Visa inklusive zusätzlich Du Mont-Kunstreiseführer.

Termine: 20. April  
25. Mai  
15. Juni

gleich informieren bei

# INTALREISEN

6410 Teils ...im Blickpunkt-Verlagshaus - Tel. 05262/3855 + 4611-0



Ein Tip:

Vergleichen Sie den Preis mit ähnlichen Angeboten



**GRASBERGER-BEGRÜNNUNGEN**  
6500 LANDECK-FLIESSERAU  
TEL. 05442-2710



suchen

**Aushilfskräfte**

für Pflanzarbeiten für ca. 4-6 Wochen, Frauen und Männer mit landwirtschaftlicher Erfahrung werden bevorzugt. Beste Entlohnung.

**Ausstellungs-Küchen-  
Abverkauf**

**bis 50% reduziert**

Sie suchen das Besondere - daher Ihre Küche vom Fachmann  
Wir reden nicht lang »rum« - wir machen gleich Super-Tiefstpreise

Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung unverbindlich und lassen Sie sich beraten.  
Sie bekommen bei uns auch Kassettendecken, Wand- und Deckenpaneele (auch zur Selbstverlegung), Fenster, Türen, Innenausbau, Planung m. Service, Wohnmöbel, Teppiche und Vorhänge, also alles aus einer Hand.

TISCHLEREI-, HOLZ- UND KÜCHENWOHNSTUDIO  
**FRANZ BRENNER** nur IMST, Rofen-  
Fabrikstraße, Tel. 05412/2462

# BESSER HÖREN

Das kleine Wunderding von Siemens

Endlich ein Hörgerät wo's hingehört



Nähere Informationen über DAS KLEINSTE HÖRGERÄT DER WELT erhalten Sie bei unseren Sprechtagen in:

**Landeck  
OPTIK PLANGGER**

Malsersstraße 5, Donnerstag, 14. März, 10 - 12 Uhr

Immer sind wir für Sie erreichbar in unserem

**HANSATON-Fachgeschäft  
Innsbruck**

Bürgerstraße 15 - Telefon 05222/24048

Vermittlung von Kassenzuschüssen - Auf Wunsch Hausbesuch

Generalvertrieb: **SIEMENS, Oticon**  
Im Vertrieb: **Viennatone, Philips**

# HANSATON

# Fahrschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp · 6500 LANDECK, Spenglergasse 7 · Tel. 0 54 42/29 4 22 o. 0 52 65/52 20

## FAHRKURS FÜR ALLE FÜHRERSCHEINGRUPPEN IN LANDECK

### Landeck Normalkurs

Anmeldung und  
Kursbeginn  
Montag, 11.3.85,  
18 Uhr

### 10-Tage-Kurs Landeck

Anmeldung  
Montag, 25.3.85, 17 Uhr  
Kursbeginn  
Montag, 1.4.85, 8.30 Uhr

### Vorankündigung:

#### St. Anton, Volksschule

Anmeldung und Kursbeginn  
Dienstag, 9.4.85, 18 Uhr

### Kapf, Hauptschule

Anmeldung und Kursbeginn  
Dienstag, 9.4.85, 18 Uhr

### Landeck-Normalkurs

Anmeldung und Kursbeginn  
Montag, 15.4.85, 18 Uhr



Bezirksstelle  
Landeck

### Vorbereitungskurs auf die Konzessionsprüfung im Gastgewerbe

Beginn: Montag, 18. März 1985, 8.30 Uhr  
Dauer: 8 Wochen, ganztägig  
Beitrag: S 4.500.—

### Seminar »Kalkulation im Einzelhandel«

Beginn: Montag, 18. März 1985, 8.30 Uhr  
Dauer: 1 Tag, von 8.30 bis 17 Uhr  
Beitrag: S 500.—  
Leiter: Kurt Freisleben

Anmeldungen:  
Handelskammer Landeck, Schentensteig 1a  
Tel. 05442-4440

Für unsere Teppichcenterabteilung suchen  
wir männl. Lehrling ab 1.7. oder 1.8.1985, bitte  
bewerben Sie sich bei Frau File,  
Pesjak Textilcenter, Tel. 05442-3241-0

Wir suchen ab sofort 1 **Schankhilfe** mit  
Servierkenntnissen und 1 **Kellnerlehrling**  
(Jahresstelle), Tel. 05442-2036,  
Gasthof Silvretta, Pians.

Volksfürsorge Jupiter-Versicherung  
sucht für den Raum Landeck  
nebenberuflichen **Inkassanten**,  
interessante Nebenbeschäftigung mit  
guten Verdienstmöglichkeiten. Rentner  
oder Rentnerin werden bevorzugt.  
Meldungen richten Sie bitte an  
Gerhard Juen, Tel. 05418-5389



**GRASBERGER-BEGRÜNNUNGEN**  
6500 LANDECK, FLIESSERAU,  
TEL. 05442-2710



### STELLEN

**4 VERLÄSSLICHE ARBEITSKRÄFTE**  
EIN, MIT LANDWIRTSCHAFTLICHER  
ERFAHRUNG WERDEN BEVORZUGT, BESTE  
ENTLOHNUNG

<b>Speisekartoffel</b>	per kg	<b>3.—</b>
<b>Futterkartoffel</b>	per kg	<b>1.50</b>
<b>Äpfel Golden Delicious und Jonathan</b>	1 kg	<b>10.—</b>



**Landw. Genossenschaft für den  
Bezirk Landeck reg.Gen.m.b.H.**  
Tel. 05442/2472, 2672

### Welche Damen aus dem Bezirk Landeck haben Interesse, als Kosmetikberaterin nebenberuflich zu arbeiten?

Mindestalter 22 Jahre mit PKW und Telefon. Sehr  
gute Einschulung und Verdienst. Dienstgeber: Denise-  
Kosmetik, Quelle AG, 4020 Linz, Industrie-Zeile 47,  
Vorstellen bei: Frl. Rudig Maria, 6541 Tösens 16,  
Tel. 05477-275 nach tel. Terminvereinbarung.



## Nizo integral 10.

Perfekt für spontanes Filmen mit oder ohne Ton.

Eine Klasse für sich:  
Das deutsche Spitzenobjektiv.

Die Nizo integral belichtet perfekt bei Kunst- und Gegenlicht.

Neue Schalterleiste für blitzschnelle Übersicht.

Ton- oder Stummfilm wahlweise.

**S 4.990,-**

Ihr Fachgeschäft

50 Jahre



**Fotohaus  
R. MATHIS**

6500 Landeck - Tirol  
Telefon 05442-3350

Ein Blick - alles klar.

Sie können noch mehr  
und beherrschen  
jeden Trick:

Nizo 6056 S 9.990.-  
Nizo 6080 S 11.990.-

Ein quartzkontrollierter  
Microcomputer übernimmt alle  
Steuerfunktionen.

Auf- und Abblendautomatik für  
Bild und Ton.

So leicht und so schnell wird man  
Tonfilmer.

Der Nizo Zauberkasten:  
die Nizo 6080 und  
Trickset

**S 13.990,-**



## Frühlingsschlager

Wir haben für Sie die aktuellsten **Stoffe**  
eingekauft.

- \* Baumwoll-Double
- \* Leinen
- \* Crash
- \* Modestreif
- \* Dirndlstoffe usw.
- \* Nähzubehör



Überzeugen Sie sich selbst von Qualität und  
Preis

**BERTRAM**  
**Rohner**  
Textilfachgeschäft

Landeck, Maisengasse, Stadtplatz

Beste  
Schneeverhältnisse  
auf den Pisten der  
Nauderer Bergbahnen, alle  
Tiroler und Südtiroler fahren  
zum Einheimischen Tarif

Tageskarte:

Erwachsene  
135.-  
Jugend  
95.-

Halbtages-  
karte:  
Erwachsene  
95.-  
Jugend  
75.-

Nauderer  
Berg-  
bahnen

Neuerbautes Restaurant an  
der Bergstation der  
mit großer  
Sonnenterrasse  
1.400-2.700 Meter Seehöhe

# Sprengelarzt Dr. Kurt Mathies

Zams

vom 18.3. bis

22.3.1985

keine Ordination

Jetzt

# 15% Winter- Rabatt

bei Markisen, Rolladen und Jalousien  
Fachm. Beratung, Montage, Service, Reparaturen

ROLL-  
LADEN-  
BAU

Wolfgang

## Gießmann

6972 Fußach, Bundesstr. 621  
Tel. 05578/27055

# AUSVERKAUF

wegen Betriebsauflösung  
zu Sonderpreisen

35 Jahre



Elektrohaus

# SCHWENDINGER + FINK

6500 Landeck, Tel. 05442-4400

- Ausstellungsküchen mit **50%** Nachlaß
- auf sämtliche Artikel wie  
Beleuchtungskörper, Glühlampen,  
Leuchtstoffröhren und Elektro-Groß-  
und Kleingeräte **20 - 30%** Nachlaß.



## Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme, die schönen Kranz- und Blumenspenden, die Messespenden, die vielen mündlichen und schriftlichen Zeichen der Anteilnahme am Tode meines lieben Gatten, unseres guten Vaters und Opas, Schwiegevaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Paten, Herrn

### Johann Trenker Vertragsbediensteter i.R.

möchten wir hiermit bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden sowie seinen ehemaligen Berufskollegen und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben und für ihn beteten, sowie für die Teilnahme am Rosenkranz unseren innigsten Dank aussprechen.

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir Hochw. Herrn Kaplan Bernhard für die Spende der heiligen Sterbesakramente, sowie Hochw. Herrn Kooperator Pichler für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.

Besonderer Dank gilt unserem Hausarzt Dr. Kurt Mathies, Primarius Dr. Schennach und Primarius Dr. Pall mit allen beteiligten Ärzten, die ihr Bestes taten.

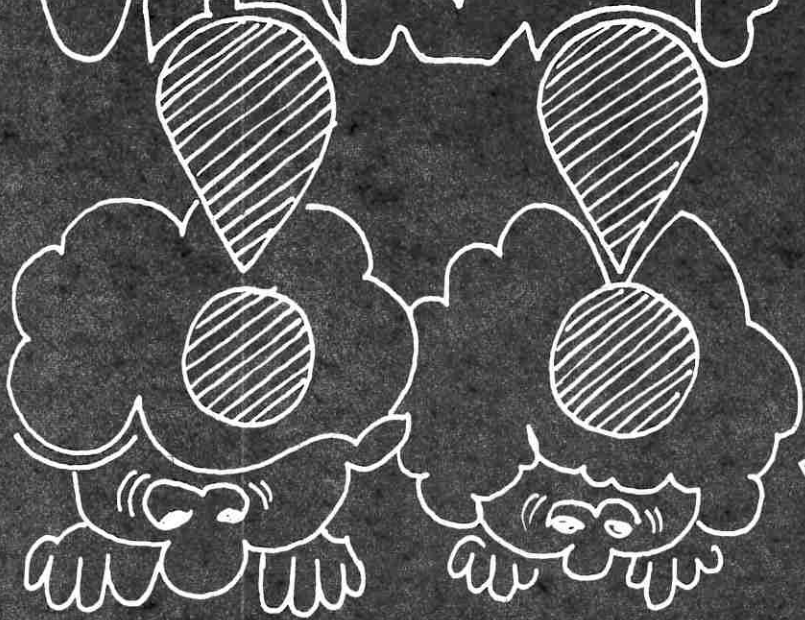
Ein herzliches Vergelt's Gott Schwester Landolina von der Chirurg. Männerstation für Ihre aufopfernde Pflege sowie Schwester Angela von der Intensivstation mit allen beteiligten Schwestern. Herzlichen Dank sagen wir auch dem Kirchenchor Zams, der Fahnenabordnung der Schützenkompanie und der Bläsergruppe der Musikkapelle Zams für die ehrenvolle Bezeugung am Grabe.

Zams, im Februar 1985

Die Trauerfamilien Trenker

vom 3. - 23. März

WINTER  
SCHLUSS  
VERKAUF



reduziert  
reduziert  
reduziert  
... und wie

ANORAK, OVERALL  
JET-HOSEN  
SCHI & SCHUH  
SONDERANGEBOTE

20-50%

Modische Beratung - ein großes  
Warenangebot internationaler Schi-  
bekleidung - beides unterscheidet uns  
von vielen anderen - **professionelles service**

**serfauser Kaufhaus**

Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie Patscheider

Serfaus / Tirol  
Telefon 0 54 76 / 62 02

Das bekommen Sie zu hören

# SUPER PAPA

Zeigen Sie Ihren Kindern, wie schön und praktisch sich so ein Kinderzimmer einrichten läßt. Mit viel Stauraum für Spielzeug, Schreibzeug und Kinderbücher.

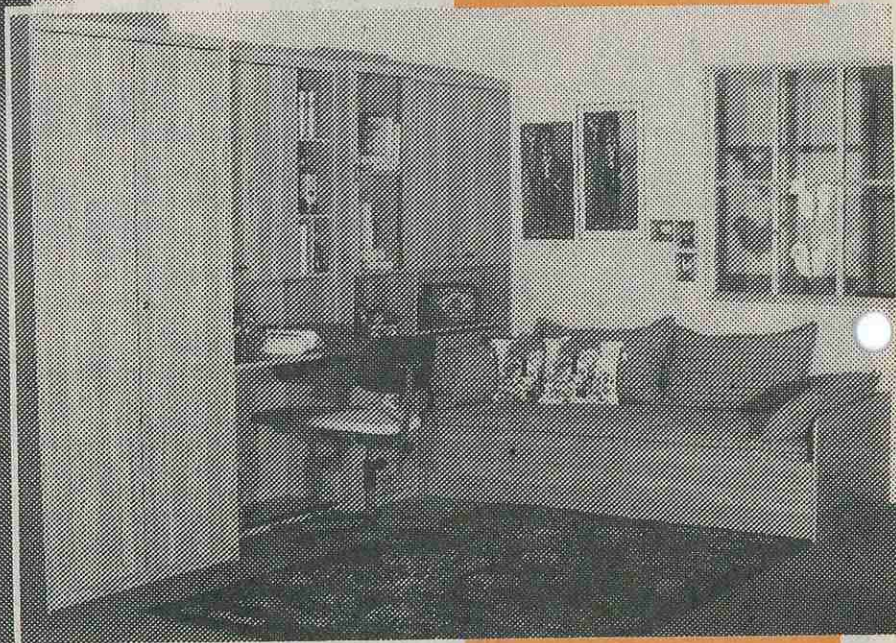
Hält viele Kinderstreuhe aus und schont Ihre Geldtasche.

Rüster Nachbildung wie abgebildet

**S 6.980.—** Abholpreis

Schön einrichten  
und dabei sparen

BLICKPUNKT-WERBEGENTUR TELFS



**Möbel  
Deisenberger**



6511 Zams  
☎ 05442/2442